



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 22 • 28. MAI 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de/stadtblatt +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Mit der Kutsche zum Hundertsten

Heidelberg feiert 100 Jahre Kurpfälzisches Museum – Ministerpräsident Oettinger beim Festakt im Rathaus

Mit einem Festakt im Heidelberger Rathaus hat das Kurpfälzische Museum der Stadt Heidelberg am 26. Mai den Startschuss für die Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des Hauses gegeben. Exakt 100 Jahre nach dem historischen Eröffnungsdatum überbrachte Ministerpräsident Günther H. Oettinger als Festredner die Glückwünsche des Landes.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner würdigte das Museum als „unverzichtbaren Bestandteil der Museumslandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar“. Der Festakt war Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, mit denen das Museum seinen runden Geburtstag gemeinsam mit den Bürgern der Region feiert (siehe Terminkalender).

„Das Kurpfälzische Museum ist nicht nur eine wichtige und interessante Einrichtung für Tagesgäste, Touristen und Studenten, sondern auch für alteingesessene Heidelberger, für Bürgerinnen und Bürger“, sagte Ministerpräsident Oettinger. Museen seien bis heu-



Wie einst der Großherzog: Ministerpräsident Oettinger, OB Dr. Eckart Würzner, Freundeskreisvorsitzender Dr. Dr. Peter Volz und Regierungspräsident Rudolf Kühner (v.r.) fahren in der „Jubiläumskutsche“. Foto: Rothe

te Einrichtungen, die exemplarisch für das Zusammenspiel öffentlich-staatlicher und privat-zivilgesellschaftlicher Kräfte stehen. Umso erfreulicher sei es deshalb, dass eine Vielzahl an Helfern, Förderern, Sponsoren und ein Freundeskreis namhafter Persönlich-

keiten das Kurpfälzische Museum mit Rat und Tat unterstützten, erklärte Oettinger.

Nach dem Festakt ließ der der baden-württembergische Regierungschef seinen Dienstwagen kurzerhand stehen und wählte – ganz nach dem Vor-

bild des Großherzogs Friedrich II am Gründungstag 1908 – eine historische Pferdekutsche für die Fahrt vom Rathaus ins Museum.

Weitere Infos zum Jubiläumsprogramm unter www.museum-heidelberg.de eu

Literaturtage

Vom 29. Mai bis 1. Juni schlagen die Heidelberger Literaturtage wieder das Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz auf. Zahlreiche renommierte Autoren aus dem In- und Ausland sind zu Lesungen eingeladen. Auch in diesem Jahr setzen die Veranstalter nicht auf Bestsellerlisten und Verkaufszahlen, sondern auf literarische Qualität und Vielfalt. Der Eröffnungsabend am 29. Mai ist hochkarätig besetzt: Zu Gast im Spiegelzelt ist um 20 Uhr der Triester Literaturwissenschaftler und Autor Claudio Magris. Weitere Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.heidelberg-literaturtage.de.

Gemeinderat

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 29. Mai, um 16.30 Uhr im Großen Ratssaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung, die 29 Punkte umfasst, stehen unter anderem die Wahl der/des Ersten Bürgermeisters/Ersten Bürgermeisters und Beigeordneten für das Dezernat Bauen und Verkehr, der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am 15. Juni, das Wohnungsentwicklungsprogramm, das Beleuchtungskonzept Altstadt, die Theater-sanierung und die Vorbereitung des Bürgerentscheides Emmertsgrund. Die vollständige Tagesordnung steht im STADTBLATT der Vorwoche.

Heimweh

Der Schriftsteller Wilhelm Genazino ist am Sonntag, 1. Juni, Gesprächsgast von Michael Buselmeier in der Reihe „Erlebte Geschichte – erzählt“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Heidelberger Literaturtage um 16 Uhr im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz statt. Genazino wurde in den späten 70er Jahren mit seiner Aschaffel-Triologie über das trostlose Leben eines Frankfurter Angestellten einem größeren Leserkreis bekannt. Er lebte einige Jahre in Heidelberg. Heute wohnt er in Frankfurt. Zu Beginn des Gesprächs liest er aus seinem letzten Roman „Mittelmäßiges Heimweh“.

Information

Der Gemeinderat hat am 29. April dem Entwurf des Bebauungsplans Weststadt-Kurfürsten-Anlage zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen. Der aktuelle Stand der Planung und die Änderungen gegenüber dem Vorentwurf sollen nunmehr auf einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 4. Juni, um 19 Uhr im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15, öffentlich erläutert werden. Bis zum 20. Juni besteht Gelegenheit, den Entwurf des Bebauungsplans im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg und im Internet unter www.heidelberg.de einzusehen.

INHALT

Shopping 3

Lange Nacht des Einkaufens: Shoppen bis Mitternacht – zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt werden am kommenden Samstag bis 24 Uhr geöffnet sein. Dazu gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Rechnen 4

Das „Matheschiff“ kommt: Von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, liegt die MS Wissenschaft am Neckarstaden und zeigt die Vielfalt und Bedeutung der Mathematik für unser Leben.

Partnerschaft 5

Persönliche Begegnungen im Mittelpunkt: 85 junge Französinnen und Franzosen aus Montpellier kamen zum Austausch nach Heidelberg.

Stadtwerke-Seite 6

Thermalbaderöffnung am 1. Juni 2008: Das beliebte Thermalbad in der Vangerowstraße erstrahlt nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in neuem Glanz.

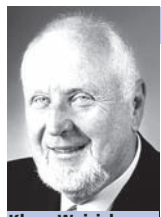
Wohnen 7

Quartier am Turm: Kaufen statt mieten: Preisgünstige Wohnungen für junge Familien, ein gemeinsames Projekt von Stadt und E & K Quartier am Turm.

Lesen 12

Verführung zur Lektüre Kafkas: Zum 125. Geburtstag des Dichters am 3. Juli zeichnet die Universitätsbibliothek seinen schriftstellerischen Werdegang in rund 250 Exponaten nach.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Hat die SPD wirklich ein neues Wahlkampfthema entdeckt?**

Die SPD Heidelberg hat in den letzten Wochen ein vermeintlich neues und sehr öffentlichkeitswirksames Wahlkampfthema auf den Plan gerufen. Es geht um die Sanierung der Heidelberger Schulen. Ein Thema, mit dem man sich gute Resonanz bei großen Teilen der Bevölkerung holen kann. Wer hat keine Kinder, oder noch eigene schlechte Erfahrungen mit dem Zustand der Schulen in Heidelberg gemacht? Seit vielen Jahren wurden hier nur noch die dringendsten Investitionen getätigt, die Substanz hat sich aber zusehends verschlechtert. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist die IGH, bei der zum Beispiel seit Jahren kaputte Jalousien nicht mehr repariert, sondern einfach abgeschraubt wurden. Die Toiletten konnten teilweise schon lange nicht mehr genutzt werden, weil die Türen nicht mehr verschlossen werden konnten, und viele andere Mängel mehr. Auf einer öffentlichen Veranstaltung argumentierte der SPD-Stadtrat Karl Emer, dass die CDU den Baubürgermeister stelle und damit aus seiner Sicht die Verantwortung trage. Hierzu sei allerdings erwähnt, dass die vom CDU-Baubürgermeister beantragte Summe von 25 Mio. Euro für die Schulsanierung auf mickrige 6 Mio. Euro gekürzt wurde, was nur noch knapp 25 Prozent der geschätzten Aufwendungen abdeckt. Entsprechend sieht dann auch der Handlungsspielraum aus. Vielleicht sollte die SPD sich etwas besser informieren, bevor sie lauthals kommunalpolitische Phrasen drischt. Dies zeigt auch, dass die SPD Rohrbach auf ihrer Mitgliederversammlung die Sanierung der Eichendorff-Schule gefordert hat, obwohl seitens des Stadtrates die Aufträge schon vergeben wurden und die Handwerker sogar schon ihre Arbeiten aufgenommen haben. Oder ist dies vielleicht ein Versuch, wider besseren Wissens sich den Bürgern als „Retter der Nation“ zu verkaufen und sich dann mit Lorbeeren zu schmücken, die schon längst zum Kranz gebunden waren. Beides spricht nicht für eine seriöse Politik, die wirklich an der Sache selbst interessiert ist. Ich bin sicher kein weichhäutiger Politiker, aber wir sollten nicht schon jetzt in eine Wahlkampfpraxis starten, die mit linken Mitteln versucht, Vorteile zu erlangen. Der Bürger hat ein Anrecht auf korrekte Sachverhalte, auch im Wahlkampf.

**SPD****Theater mit dem Theater**

Alle taten „hoch erstaunt“, als die Sanierungskosten von 49,7 Mio. Euro erstmals im Bauausschuss am 6.5.2008 öffentlich auf den Tisch kamen. Als Mitglied des Preisgerichtes war ich bereits einige Zeit vorher informiert und entsetzt, aber keineswegs erstaunt. Bereits im Preisgericht hatte ich darauf hingewiesen, dass die angestrebten Kosten nie einzuhalten seien, wenn annähernd das geforderte Raumprogramm gebaut und noch nicht berechnete Unwägbarkeiten einbezogen würden. Der OB war mir damals entgegen getreten und hatte bekräftigt, dass die Kosten selbstverständlich eingehalten würden. Nun bezieht sich die Zahl 49,7 Mio. Euro auf Februar 2007, aber bereits aufgrund laufender Kostensteige-

rungen zum jetzigen Zeitpunkt liegt sie jenseits der 51 Mio.-Grenze und bei Fertigstellung wird sie bei ca. 60 Mio. Euro liegen. Unser Theater ist uns lieb und wert. Die Architekten planen eine Komplettsanierung des alten Bestandes mit erheblichen Eingriffen in die Substanz und Abriss und Neubau der neuen Gebäude. Das Theater ist uns auch sehr viel (ehrenamtliche) Zeit wert: Mehrstündige Fachberichte darüber im Preisgericht, dieselben nochmals am 6.5.08 im Bauausschuss, am 7.5.2008 im Haupt- und Finanzausschuss und am 27.5.2008 im Kulturausschuss, wo sie eigentlich zuerst hätten diskutiert werden müssen! Ich habe daher vorgeschlagen, das nächste Mal aus sitzungsökonomischen Gründen die Ausschüsse zusammenzulegen. Zum Standpunkt der SPD: Selbstverständlich wollen wir ein Theater für alle „Theaterleute“, Techniker, Handwerker, Künstler usw. und funktionsfähige menschliche Arbeitsplätze! Das Publikum wünscht ein schönes Theater, ein ansprechendes Foyer und vor allem einen schönen Zuschauerraum – ein angemessener Theatervorplatz, anstatt eines Autoabstellplatzes, ist in den Kosten nicht vorgesehen. Aber das alles wollen wir nicht um jeden Preis! Wenn alle 20 Architekturbüros das Glasfoyer abreißen, wenn alle das Raumprogramm erheblich erweitern und den Kostenrahmen erheblich überschreiten, umfangreich auf „Risiken und nicht enthaltene Kosten“ hinweisen, so kann das doch nur bedeuten, dass die Sanierungskosten von 34,4 Mio. Euro von Anfang an viel zu niedrig und im Vergleich dazu die Sanierung des Alten Theaters (die geringe Differenz von 2 Mio. halte ich für völlig abwegig!) viel zu hoch angesetzt waren, um den Bau eines neuen Zuschauerraums durchzusetzen. Dennoch muss die „Zielvorgabe von 34,4 Mio.“ in der nun beschlossenen „Optimierung“ des Büros Wächter und Wächter eingehalten werden, wie die SPD mit ihrem Antrag bekräftigt hat und im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen wurde. Wir sprechen allerdings von anstehender „Reduzierung“, „Optimierung“ hieß „das Beste“ zu bekommen, aber das wird es in keinem Falle.

**GAL-GRÜNE****Ihre Unterschrift für den Artenschutz**

Eigentlich wollte ich über die 14. Heidelberger Literaturtage schreiben, die ab Donnerstag wieder ins Spiegelzelt einladen und ein spektakuläres, vielfältiges und anregendes Programm bieten (meine Tipps: „Nicolas Born, Briefe“, Lesung und Gespräch mit Katharina Born und Michael Braun und „Beat Stories“, Lesung und Konzert – eine Hommage an Musik und Lebensgefühl der 60er und 70er Jahre) – aber dann las ich eben eine Mail, deren Inhalt ich Ihnen unbedingt zur Kenntnis geben möchte: Eines der wertvollsten Waldgebiete Afrikas – der Tanoé-Regenwald an der östlichen Elfenbeinküste steht kurz vor der Abholzung. Dort agiert auch das vom Heidelberger Zoo maßgeblich unterstützte Artenschutzprojekt WAPCA (West African Primate Conservation Action, gegründet 2001 auf Initiative unseres Zoos, www.wapca.org). Ende Februar 2008 begann die Firma PALMCI den dortigen Regenwald zu fällen, um ihn in eine Palmölplantage zu verwandeln. Die etwa 6.000 Hektar, die der Wald von Tanoé umfasst, bieten derzeit noch (!) Lebensraum für global bedeutende Bestände von mehreren kritisch bedrohten Primatenarten, u.a. auch die in unserem Zoo zur Nachzucht lebende Roloway-Meerkatze. Sie kommt nur im Regenwald der östlichen Elfenbeinküste und dem westlichen Ghana vor. Im betroffenen Tanoé-Wald konnte in den letzten Jahren der größte Bestand dieser seltenen, faszinierenden Affen nachgewiesen werden. Wahrschein-

lich handelt es sich um die größte Restpopulation der Welt. Neben diesen bedrohten Tieren gibt es eine Vielzahl unterschiedlichster Lebewesen, die dort Heimat finden – ebenso wie zahlreiche Pflanzen, von denen 19 in Westafrika endemisch und 15 auf der roten Liste der IUCN enthalten sind. Bitte helfen Sie! Wir können unsere Stimme gegen diese Zerstörung erheben. Durch unsere „Unterschrift“ (das Ausfüllen eines Online-Formulars) auf der Website www.manifeste-fmt.org können wir mit öffentlichem Druck die Abholzung des wertvollen Tanoé-Waldes verhindern. Ziel ist es, möglichst schnell 10.000 Unterschriften zu sammeln. Weitere Infos sowie Bilder erhalten Sie auf oben genannter Website, Informationen über wapca finden Sie auch auf www.tiergarten-heidelberg.de

**DIE HEIDELBERGER****TOP Hauptschule**

Im Armutsbericht ist es bundesweit bestätigt worden: Menschen ohne Schulabschluss sind am stärksten armutsgefährdet. Am stärksten betroffen sind Hauptschüler und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Dieser Schultyp wird durch Vor-Ort-Besuche, wie z.B. der SPD in der Heiligenbergschule, mal wieder in den Fokus gerückt, erscheint als TOP im Kulturausschuss, um dann wieder in Vergessenheit zu geraten. Die Probleme lassen sich erklären: Im Zuge der Lehrplanrevisionen wurden die Anforderungen gesenkt, um den Notenspiegel der Schüler zu heben und sie so für den Arbeitsmarkt vermittelbarer zu machen. Dieses Ziel wurde nicht erreicht, denn gerade Schüler, die im Elternhaus wenig gefördert werden, brauchen anspruchsvolle Lehrpläne und Möglichkeiten, sich zu profilieren, sei es im sportlichen, handwerklichen oder musischen Bereich. Nun wurde die Eigenständigkeit dieser Fächer auch aufgehoben, zu einem Fächereinheitsbrei verschmolzen, und damit den Hauptschülern, die an Kreativität, Gymnastik und Realschülern in nichts nachstehen, jede Möglichkeit genommen, Begabung und Neigungen zu entwickeln und im Zeugnis darzustellen. Die Aufwertung der Hauptschule geht nur mit anspruchsvollen Lehrplänen, mit gut ausgebildeten Lehrern, die sich für diesen Schultyp selbst entschieden haben und einer Anhebung ihrer Bezüge, denn der HS-Lehrer ist bei höchsten Anforderungen der am schlechtesten bezahlten und am wenigsten angesehenen Lehrerberuf.

**FDP****Wenn doch unsere Hauptstraße...**

auch ein bisschen Grün und einige Bänke hätte, wünschte sich kürzlich eine Bekannte beim gemeinsamen Bummel durch Leer in Ostfriesland. Zu sehen waren „Banner“ aus Efeu oder anderen Kletterpflanzen, die platzsparend sind und ohne Gefährdung der Fassaden in die Höhe gehen und den Blick in die lange Hauptstraße unterbrechen. Wenn dazu einige Bänke zum Verweilen kämen, wäre ein erster, leicht zu finanzierender Schritt für unsere Innenstadt getan. Stattdessen mussten wir Stadträte uns kürzlich bei einem Rundgang damit beschäftigen, was alles nach der Gesamtanlagenschutzsatzung und anderen Richtlinien nicht erlaubt ist. Speisekarten, im Ton zur Hauswand oder den Klapppläden des Lokals passend, dürfen zum Beispiel nicht an der Wand angebracht werden. Die Gaststätte sollte ein Pult zur Ankündigung ihrer Speisen aufstellen, das dann aber vermutlich im Wege steht. Wen stört es, wenn ein Gemüseladen

zwischen seine vor dem Fenster stehenden genehmigten Obst- und Gemüsebehälter Körbe mit Blumensträußen aufstellt? Geschäfte und Gaststätten – insbesondere die in den Seitengassen – müssen die Möglichkeit haben, ihre Produkte anzukündigen.

**FWV****Kleingemünder Straße**

Neben den großen Themen (Wahl des Baubürgermeisters, Theater, Schulrenovierungen) beschäftigt die Bürger von Ziegelhausen im Bezirksbeirat unverändert der Verkehr in der Kleingemünder Straße. Täglich wurden dort über 1.500 Fahrzeuge gemessen, nicht wenige nur als Durchfahrer. Wir Freien Wähler hatten bei einer Begehung gravierende Missstände registriert. Ein diesbezüglicher Antrag wurde leider nicht abgearbeitet, da Verkehrsregelungen allein in der Kompetenz des OB gehören... Ein betroffener Bürger macht jetzt folgende Vorschläge: Strikte Umsetzung bestehender Regelungen, Geschwindigkeitsmessungen in der Fußgängerzone, wirksame Strafen beim Zuparken der Einfahrten, optimierte Beschilderungen, Eingangsschwellen in Ost und West. Wichtig: Vor allen verschärften Maßnahmen breite Information der Bürger (Stadtblatt, RNZ, Flyer, Plakate). Dann kann niemand von „Abzocke“ reden. Es ist traurig, dass das Miteinander vielfach von Rücksichtslosigkeit geprägt ist. Die FWV hofft mit den Ziegelhäusern, dass wirksame Kontrollen die Situation verbessern.

**BUNTE LINKE****Dumm gelaufen**

Von einer Leserin der RNZ habe ich folgenden Leserbrief in Kopie erhalten (gekürzt): Liebe Lokalredaktion, Sie haben es wirklich schwer mit diesen ignoranten Heidelbergern! Wollen einfach nicht einsehen, was gut für sie ist! Stattdessen gründen sie eine Bürgerinitiative nach der anderen und rotten sich jetzt auch noch zusammen. Dabei haben Sie schließlich getan was Sie konnten, Ihren Lesern die Segnungen des schönen neuen Heidelbergs zu preisen. Ein bisschen dumm gelaufen ist allerdings Ihre eigene repräsentative Umfrage. Will doch tatsächlich eine große Mehrheit der Heidelberger kein Einkaufszentrum in der Altstadt und über zwei Drittel wollen die Emmertsgrundwohnungen nicht verkaufen. Lassen Sie sich von solchen Kleinigkeiten nur nicht beeindrucken! Wo kämen wir da hin, wenn sich Bürger für ihre Stadt engagieren, wenn sie nicht nur alle fünf Jahre ein paar Kreuze auf dem Stimmzettel machen wollen? (Andrea Nicht-Roth)

**generation.hd****Was können wir uns leisten?**

Was wollen wir uns leisten, angesichts vieler teurer Projekte. Die Beratungsfolge sieht vor, dass Projekte in dreistelliger Millionenhöhe (Tunnel und Stadt an den Fluss) noch vor der Sommerpause entschieden werden sollen. Die Finanzierung wird erst im kommenden Haushalt verhandelt. Werden solche kostspielige Beschlüsse gefasst, wird der politische Spielraum für den neuen Haushalt sehr gering. Folge: Die Priorisierung von Projekten nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Das kann nicht sein. Erst muss eine politische Entscheidung über die Priorität der Projekte erfolgen.

Lange Nacht des Einkaufens

Am Samstag, 31. Mai, sind viele Geschäfte in der Innenstadt bis Mitternacht offen

Shoppen bis Mitternacht: Zahlreiche Geschäfte in der Heidelberger Innenstadt werden am kommenden Samstag bis 24 Uhr geöffnet sein.

Initiator der zweiten langen Nacht des Einkaufens, die unter dem Motto „Heidelberg entdecken“ stattfindet, ist die Einzelhandelsgemeinschaft Pro Heidelberg. Die hat mit ihren Mitgliedsunternehmen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das den Einkaufsbummel zu vorgerückter Stunde zu einem Erlebnis machen wird. Neben Kleinkunst an verschiedenen Plätzen ist die Heidelberger „Oldtime Jazz Connection“ wieder mit dabei. Sie tritt im Laufe des Abends an wechselnden Stellen auf.



Einkaufserlebnis zu später Stunde: Länger als sonst kann man am 31. Mai in Heidelberg's Innenstadt shoppen gehen. Foto: Rothe

„Die erste Einkaufsnacht am 5. November letzten Jahres war sehr erfolgreich und so-

gar deutlich besser als die verkaufsoffenen Sonntage“, so Pro Heidelberg-Geschäfts-

führer Gerhard Wagner. „Wir erwarten auch bei der zweiten langen Einkaufsnacht wieder zahlreiche Kundinnen und Kunden aus Heidelberg und aus der Umgebung.“

Während der verkaufsoffenen Sonntag vor allem Familien und ältere Menschen in die Stadt lockt, zielt das Abendshopping eher auf die jungen „nachtaktiven“ Leute. Wagner rechnet deshalb auch damit, dass Kneipen und Kinos an diesem Abend besonders gut besucht sein werden.

Busse und Bahnen von, nach und in Heidelberg stellen sich auf die „lange Nacht des Einkaufens“ ein und erhöhen ihr Platzangebot. rie

Orgelkonzert

Den 100. Geburtstag des Komponisten Olivier Messiaen begehrt der Organist Hans-Dieter Kamm am Sonntag, 1. Juni, mit einem Konzert, in dem er Orgelwerke von Bach und Messiaen präsentiert. Beginn ist um 17 Uhr in der Rohrbacher Melanchthonkirche, Bierhelderweg/Am Heiligenhaus.

Ball-Veranstaltung

Zum Ausklang der Israelischen Woche anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Staates Israel veranstaltet die Jüdische Kultusgemeinde am Sonntag, 1. Juni, ab 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) in ihrem Saal in der Häusserstraße 10-12 einen Ball mit Tombola und israelischem Büffet. Mitglieder zahlen fünf, Nichtmitglieder neun Euro Eintritt.

Die „Ladenburger“ feiert

Baustellenabschlussfest am Samstag, 31. Mai

Die Bauarbeiten in der Ladenburger Straße zwischen Lutherstraße und Werderstraße sind beendet! Die Geschäfte wollen das am kommenden Samstag gebührend feiern.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Feiern Sie mit uns die neue Ladenburger Mitte!“ Von 10 bis 17 Uhr gibt es Musik mit den „Les Saxons-Fous“, einer 14-köpfigen Saxophonband,

kulinarische Genüsse und vieles mehr. Für die Kleinen sind zahlreiche Überraschungen vorbereitet, unter anderem eine Hüpfburg, ein Karussell und ein Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours.

Ab 20 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Ladenburger Straße 24 „Klassik im Hof“ mit dem Streichquartett „Philharmonic Stars“.

Das international besetzte Ensemble besteht aus Mitgliedern der Heidelberger Philharmoniker und wird von der persischen Geigerin Mahasti Kamdar geleitet.

Als Veranstalter laden herzlich ein: Blumen Rieth, Fahrrad Ziegler, Kühn & Bertolini, Kyffhäuser, Metall und Form, Metzgerei Blatt, Pasarella und Prodotti Italiani. rie



Ein Fest zum Bauende: Die Ladenburger Straße lädt ein. Foto: Rothe



Eintrag ins Goldene Buch. Auf Einladung der Universität und der Initiative Partnerschaft mit Polen besuchte der Botschafter der Republik Polen in Berlin, Dr. Marek Prawda, Heidelberg und wurde am vergangenen Mittwoch von Erstem Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg in Vertretung des Oberbürgermeisters empfangen. Der Botschafter trug sich anlässlich seines Besuchs im Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg ein. Unser Foto zeigt ihn mit (v.r.) Prof. Dr. von der Malsburg, Gabriela Skolaut, Gert Schneider und Ursula von Dallwitz-Wegner, als Vertreter/innen der Initiative Partnerschaft mit Polen, und Angelika Magin vom OB-Referat. Foto: Rothe

Informieren, flanieren, genießen

Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ am Sonntag, 8. Juni, von 11 bis 16 Uhr

Die Altstadt und der Neckarsind heute durch die Bundesstraße 37 voneinander getrennt. Mit dem geplanten Neckarufertunnel sollen Stadt und Fluss wieder zusammenwachsen.

Um Stadt und Neckar einander näher zu bringen, lädt Ober-

bürgermeister Dr. Eckart Würzner alle Bürgerinnen und Bürger zum Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ am Sonntag, 8. Juni, von 11 bis 16 Uhr auf dem Neckarstaden zwischen Alter Brücke und Stadthalle ein. Auf der Veranstaltungsstrecke werden die Besucher/innen die wich-

tigsten Informationen zum Tunnelprojekt, Gelegenheiten zu Gesprächen über die Uferpromenade und zahlreiche Möglichkeiten zum entspannten Verweilen und Genießen finden. Daneben werden kleine und große Überraschungen das Angebot abrunden.



Das Neckarufer autofrei erleben kann man am Sonntag, 8. Juni.

Foto: Buck

Das „Matheschiff“ kommt

MS Wissenschaft legt vom 30. Mai bis zum 1. Juni in Höhe des Marstalls an

Ob Routenplanung, Online-Banking, Postversand oder Supermarkteinkauf – viele Dinge im modernen technisierten Alltag wären ohne Mathematik gar nicht möglich. Zum Jahr der Mathematik schickt „Wissenschaft im Dialog“ die MS Wissenschaft als „Matheschiff“ auf eine Reise in 31 Städte.

Von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, liegt die MS Wissenschaft in Heidelberg am Neckarstaden in Höhe des Marstalls. Die Ausstellung zeigt in diesem Jahr die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung der Mathematik für unseren Alltag.

„Das Matheschiff begeistert Jung und Alt für diese Wis-



Will Lust auf Mathe machen: „MS Wissenschaft“ Foto: WID

senschaft. Mit Ausstellungen wie dieser wollen wir Mathematik greifbar machen und Begeisterung wecken“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel zur Schiffs-taufung Anfang Mai in Bonn. Das Matheschiff wird vom Bundesministerium für Bildung und

Forschung und der Klaus Tschira Stiftung gefördert. „Die Klaus Tschira Stiftung möchte mit der Förderung des Matheschiffs dazu beitragen, dass die Menschen den Wert der Mathematik schätzen lernen“, so der Heidelberger Dr. h. c. Klaus Tschira.

Über 30 interaktive Exponate zeigen in den Bereichen Natur, Technik, Mensch und Geist spielerisch und spannend die Anwendung mathematischer Forschung. Fragen wie „Kann Statistik lügen?“ oder „Wie hängt man ein Bild auf?“ werden ebenso beantwortet wie die, ob Geiz tatsächlich „geil“ ist. Geeignet ist die Ausstellung für Menschen ab acht Jahren, für Schulklassen ebenso wie für Familien.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner eröffnet die Ausstellung am Freitag um 14 Uhr. Geöffnet ist sie am Freitag von 9 bis 19 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.ms-wissenschaft.de.

Mit dem Rad zur Arbeit

Sich fit radeln und gewinnen – Gemeinsame Aktion von ADFC und AOK

Wer mit dem Rad zur Arbeit fährt, spart Geld, schont die Umwelt und das Allerwichtigste: tut enorm viel für seine körperliche Gesundheit und sein psychisches Wohlbefinden.

Schon täglich eine halbe Stunde auf dem Fahrrad reduziert die Risiken krank zu werden erheblich. Hier setzt die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ an. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die AOK organisieren diese

Gesundheitsaktion in Baden-Württemberg zusammen mit den Radsportverbänden. Möglichst viele Menschen sollen im Aktionszeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz fahren.

Die Teilnahme ist einfach: Die geradelten Tage werden in einem Aktionskalender angekreuzt, der beim ADFC und bei der AOK erhältlich ist sowie im Internet unter www.mit-dem-rad-



zur-arbeit.de. Am Ende wird der Kalender an die AOK geschickt. Schon gibt es die Aussicht auf Ballonfahrten und Radreisen.

Der ADFC-Infoladen in der Kurfürsten-Anlage 62 (BG-Chemie-Gebäude) ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 14 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Die AOK, Friedrich-Ebert-Platz 3, ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 16 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



Kunst am Bauzaun. Im Rahmen des Baustellenmarketings Friedrich-Ebert-Platz wurde der Bauzaun, der die Tiefgaragenbaustelle sichert, vom Fachgeschäft „Montana Store Heidelberg“, Plöck 91, gestaltet. Rund 60 Meter Bauzaun wurden hierbei farbig besprüht. Die Aktion, die mit den Geschäftsleuten rund um den Friedrich-Ebert-Platz abgestimmt ist, bot Sprayern die Chance, ihr Können auf über hundert Quadratmetern Fläche ganz legal zu zeigen. Die „Kunst auf der Baustelle“ soll auch dazu beitragen, „wildes“ Plakattieren auf dem Bauzaun zu verhindern. Foto: Rothe

Zulassungsstelle zieht um

Mit der Führerscheinstelle künftig im ADAC-Kundenzentrum

Service rund ums Automobil gibt es in der Kraftfahrzeug-Zulassungs- und Führerscheinstelle des Bürgeramtes ab Montag, 2. Juni, im neuerrichteten ADAC-Kundenzentrum, Pleikartsförster Straße 116.

Dann stehen Autofahrer/innen und Fahrschulen die sich ergänzenden Dienstleistungen der Stadt und des ADAC zentral zur Verfügung. Weitere Vorteile des neuen Standorts sind die gute Erreichbarkeit und die verbesserten Parkmöglichkeiten. Am 29. Mai wird die Zulassungs- und Führerscheinstelle letztmals in der Bergheimer Straße anzutreffen sein. Ab 12 Uhr sowie auch am 30. Mai wird dann nur noch ein Notfallservice angeboten.

Der Service für die normalen Zulassungen sowie für internationale Führerscheine, Umtausch- und Ersatzführerscheine wird weiterhin auch in allen Bürgerämtern angeboten.

Anschrift und Öffnungszeiten Stadt Heidelberg, Bürgeramt, Postfach 105520, 69045 Heidelberg; Führerscheinstelle: Telefon: 58-13444, Fax: 58-49320, E-Mail: fuehrerscheinstelle@heidelberg.de; Zulassungsstelle: Telefon: 58-43700, Fax: 58-48790, E-Mail: kfz-zulassungen@heidelberg.de.

Die Öffnungszeiten sind montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 16 Uhr und mittwochs von 8 bis 17.30 Uhr.

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiser-



neuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrer-Route von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marc-Straße, Turnerstraße (siehe www.rnv-online.de unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Verkehr von Norden wird über Herrenwiesenstraße/Ludwig-Tieck-Straße/Rathausstraße umgeleitet.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Empfohlene Umleitung über B 37 ab Karlstor. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse.

Ladenburger Straße: Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Keplerstraße und Quinckestraße gesperrt.

Hirtenau: Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

Johanniterstraße: Wegen Kanalarbeiten und Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung.

Odenwaldstraße: Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Hagellachstraße und Hardtstraße gesperrt; örtliche Umleitung.

Wieblinger Weg: Wegen Kanalarbeiten zwischen dem Parkplatz der Mormonenkirche und den ehemaligen Heinsteinwerken gesperrt. Die Zufahrt zum Bürogebäude erfolgt über Ochsenkopf/Wieblinger Weg, die Zufahrt zur International School und zum Kirchenparkplatz über Bergheim/Wieblinger Weg.

Astronomie

In der Vortragsreihe „Astronomie am Sonntagvormittag“ im Max-Planck-Institut für Astronomie (Königstuhl) spricht am 1. Juni Dr. Wolfgang Brandner über „Braune Zwerge – gescheiterte Sterne oder Superplaneten?“ und am 8. Juni Prof. Dr. Hans-Walter Rix über „Galaxien – ihre Entstehung aus dem Nichts“. Beginn jeweils 11.15 Uhr, Eintritt zwei Euro, Karten bei Zigarren-Grimm, Sofienstraße 11.

Persönliche Begegnungen im Mittelpunkt

Gäste aus Montpellier fühlten sich beim Partnerschaftstreffen in Heidelberg sichtlich wohl

85 junge Französinnen und Franzosen aus Heidelbergs Partnerstadt Montpellier erlebten bei bester Stimmung den diesjährigen Austausch mit Heidelberger Jugendlichen in Heidelberg. Die jährlichen Partnerschaftstreffen mit Montpellier finden jeweils über Pfingsten abwechselnd in einer der beiden Partnerstädte statt.

Die gute Laune der Gäste aus Südfrankreich wurde sicherlich auch vom schönen Wetter

begünstigt. Auf jeden Fall aber von dem abwechslungsreichen Programm, das die gastgebenden Vereine und Gruppen zusammen mit dem Stadtjugendring, der unter Leitung der geschäftsführenden Vorsitzenden Christine Siegfried das Partnerschaftstreffen federführend organisierte, vorbereitet hatten.

Dabei standen die persönlichen Begegnungen und der Aufenthalt in den Familien

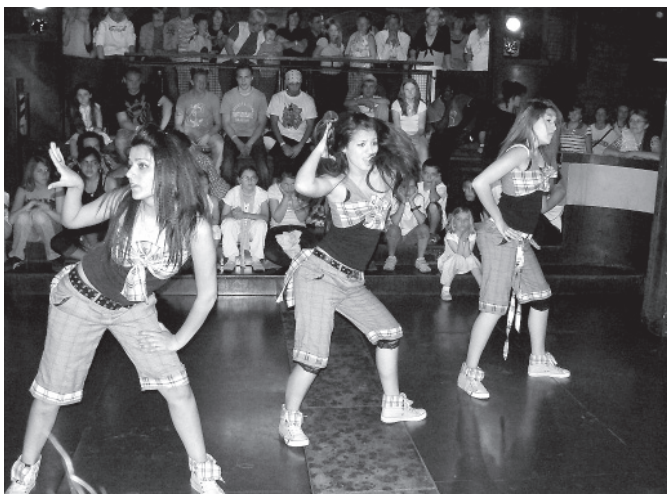
im Mittelpunkt, wie auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner beim offiziellen Empfang der Stadt für Gäste und Gastgeber betonte. Dass den französischen Jugendlichen in Heidelberg alles bestens gefallen hat, unterstrich deren Delegationsleiter Serge Caro in seinen Dankesworten.

Wie hervorragend der Jugendaustausch mit Montpellier seit 28 Jahren funktioniert, zeigt der schon jetzt auf beiden Seiten geäußerte Wunsch, im nächsten Jahr auch Partner für Handballer, Rettungsschwimmer, Rugby-Spieler und die Musikgruppe Etoile bleue zu finden.

Als besonderen Höhepunkt empfanden die Teilnehmer/innen die gemeinsame Abschlussveranstaltung, zu welcher der Stadtjugendring Gastgeber und Gäste in die „Nachtschicht“ eingeladen hatte. Betreiber Jogi Kloe hatte auf Mietgebühren verzichtet und sein Bruder Hans Kloe vom Verband der Köche bereitete die Bewirtung der 300 Gäste zum günstigen Sonderpreis vor.

DJ Manfred Wahl sorgte für anhaltende Stimmung. Dazu boten Tanzgruppen aus beiden Partnerstädten ein großartiges Showprogramm, das sie während der zurückliegenden Tage im Haus der Jugend eingeübt hatten. Für die gelungene Choreografie sorgten Tanzlehrerin Uschy Szott und ihre Kolleginnen sowie der französische Trainer Salem.

Andere Gruppen aus dem Haus der Jugend traten mit Breakdance-Darbietungen und dem brasilianischen Kampftanz Capoeira auf. Ein weiterer Höhepunkt war der gagenfreie Auftritt des Rappers Mc Renegade. Zum Schluss waren so gut wie alle der sieben- bis siebzehnjährigen Gäste als Tänzer/innen an dem gelungenen Abend beteiligt.



Show-Tänze der Jugendlichen begeisterten die Gäste beim Abschlussfest des Partnerschaftstreffens Heidelberg-Montpellier. Foto: privat

Stadtteil-Begehungen

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt auch in diesem Jahr Stadtteilvereine, Bezirksbeiräte, Gemeinderatsmitglieder und Bürger/innen zu gemeinsamen Begehungen der Stadtteile ein, um die Anregungen und Wünsche der Stadtteilbewohner hinsichtlich der Sauberkeit ihrer Stadtviertel und -quartiere zu erfahren. Folgende Begehungstermine sind vorgesehen:

- **Rohrbach:** Dienstag, 8. Juli, 15 Uhr, Treffpunkt Rohrbach Markt
- **Schlierbach:** Dienstag, 15. Juli, 16 Uhr, Treffpunkt Hermann-Löns-Weg (Containerstandort)
- **Wieblingen:** Donnerstag, 11. September, 16 Uhr, Treffpunkt altes Rathaus
- **Weststadt/Südstadt:** Montag, 15. September, 15 Uhr, Treffpunkt Wilhelmsplatz
- **Ziegelhausen:** Dienstag, 14. Oktober, 15 Uhr, Treffpunkt Bürgeramt
- **Pfaffengrund:** Dienstag, 24. Juni, 16 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Gesellschaftshaus

Anregungen vorab nimmt die Hotline Saubere Stadt (58-29999) entgegen.

Die Faszination der Astronomie

Explore Science der Klaus Tschira Stiftung vom 8. bis 11. Juni im Luisenpark

Explore Science 2008, die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung, finden vom 8. bis 11. Juni im Luisenpark Mannheim statt. Das diesjährige Thema: Astronomie.

Wieso gibt es orangefarbene, aber keine grünen Sterne? Wie kann ich überprüfen, dass die Erde rund ist? Wie wird man Astronaut? Solchen Fragen kann man bei den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen auf den Grund gehen. In den vergangenen Jahren entwickelte sich Explore Science zum Besuchermagnet: Über 20.000 interessierte Gäste kamen 2007.

Auch in diesem Jahr bietet Explore Science viele Attraktionen: Der Astronaut Ernst Messerschmid steht dem Publikum Rede und Antwort. Die Baumhainhalle im Luisenpark wird zum Weltraum, in dem die Besucher an atemberaubenden Flügen durch das Universum teilnehmen können. Einen außergewöhnlichen Blick in den

Himmel verspricht eine Fernschaltung nach Chile zum „Very Large Telescope“ der Europäischen Südsternwarte, dem größten Teleskop der Welt. Kostenlos für Explore-Science-Besucher sind die Veranstaltungen des Planetariums Mannheim (Kartenbestellungen nur im Internet www.explore-science.info).

Experimentalvorträge, Schülerlabore, tägliche Showprogramme für Kindergarten- und Grundschulkinder auf der Seebühne, Lern- und Mitmachstationen für jedermann auf dem so genannten Space-track: Stets geht es um unterhaltsame und verständliche Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte.

In den Schulen der Region haben die naturwissenschaftlichen Erlebnistage bereits ihren festen Platz: Über 2.000 Teilnehmer tüfteln seit Wochen an den Aufgaben des Explore-Science-Schülerwettbewerbs. Die Präsentation ihrer Arbeiten

(Wasserrakete, Mondlandefähre, Satelliten mit Sonnensegel oder Marsmobil) ist das Kernstück von Explore Science. Eine Jury prämiiert ab Montag, 9. Juni, täglich um 16 Uhr auf der Seebühne die kreativsten und pfiffigsten Lösungen.

Eröffnet wird die Veranstaltung am Samstag, 7. Juni, um 18 Uhr mit naturwissenschaftlichen Experimenten, prominenten Akteuren, Live-Musik und spektakulärer Akrobatik im Mannheimer Capitol. Auch dabei dreht sich alles um das Thema Astronomie. Für die Eröffnungsshow werden Eintrittskarten im Internet verlost.

Explore Science findet von Sonntag bis Mittwoch, 8. bis 11. Juni, jeweils von 9 bis 17 Uhr statt. Das komplette Programm steht unter www.explore-science.info. Dort können auch Gutscheine für freien oder ermäßigten Eintritt in den Luisenpark ausgedruckt werden.



Gerd und Jürgen heißen die Wanderfalken des Jahres. Die Namenspaten wurden anlässlich der Beringung der beiden Küken am 6. Mai im Turm der Heiliggeistkirche von Naturschutzwart und Projektleiter „Rückkehr wild lebender Wanderfalken in Heidelberg“, Hans-Martin Gäng, ausgewählt: Gerd Ludwig (Stadt Heidelberg) und Jürgen Reinhard (Pfleger Schönau) haben sich, so Gäng, „sehr engagiert dafür eingesetzt, dass wir die Übertragungstechnik von der Turmspitze ins Rathaus neu installieren konnten“. Erst bei der Beringung durch Jörg Edelmann vom Max-Planck-Institut für Vogelkunde (Vogelwarte Radolfzell) wurde festgestellt, dass es sich um ein weibliches und ein männliches Falkenküken handelt. Dennoch, so Gäng: „Wir bleiben bei männlichen Namen für beide! Der Falkenfamilie und den Paten ist das schnurz! Es geht nicht um das Geschlecht, sondern um eine ehrende Auszeichnung.“ Für das Wanderfalkenweibchen Aurora, das seit 1999 im Turm der Heiliggeistkirche brütet, sind es die Küken Nummer 26 und 27. Das Bild zeigt die kleinen Falken im Korb und (v.l.) Jörg Edelmann, Jürgen Reinhard, Gerd Ludwig, Hans-Martin Gäng. Foto: privat

Thermalbaderöffnung am 1. Juni 2008



Das Thermalbad öffnet seine Pforten

Das Thermalbad in der Vangerowstraße öffnet wie geplant am Sonntag, dem 1. Juni seine Pforten. Bis dahin sind die seit Ende letzten Jahres andauernden Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Das Bad erstrahlt von nun an wieder in einem neuen Glanz.

Nachdem die Badesaison im Freizeit-Bad Tiergartenstraße bereits am 1. Mai begonnen hat, können Schwimmbegeisterte nun auch wieder im Thermalbad ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen. Während die Wassertemperaturen im Freizeit-Bad aber je nach Wetterlage bedingt variieren können, so liegen sie im Thermalbad relativ konstant bei 26-28 Grad. Der Name des Thermalbades geht übrigens auf eine früher bestehende Thermalquelle zurück. Heute wird es mit Fernwärme beheizt.

Die Sanierung umschloss den Austausch der kompletten Wasseraufbereitung und der

Bodenfliesen, sowie der Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen im Herrenbereich, den Umkleidebereich für Behinderte und den Speise- und Getränkepavillon. Die Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen im Damenbereich wurden bereits zuvor erneuert.

Aufgrund der etwas späteren Öffnung für den Publikumsverkehr und sofern das Wetter es zulässt, soll die Badesaison im Thermalbad zusätzlich bis in den November hinein verlängert werden. Die Öffnungszeiten des Thermalbades sind



Lageplan vom Thermalbad

Außerdem wurde die Beckenhydraulik modernisiert und damit die Frischwasserzirkulation beider Schwimmbecken verbessert. Die Besucher des Thermalbades finden somit eine optimale Wasserqualität vor.

Das Bad verfügt über ein Schwimmerbecken (16,6x50m),



Feinschliff im Thermalbad. Die letzten Arbeiten vor der fristgerechten Wiedereröffnung.

ein Nichtschwimmerbecken (12,5 x 50,0 m) mit Kinderrutsche sowie ein Kinderplanschbecken. Das Thermalbad ist zudem behindertengerecht ausgestattet. Des Weiteren können sich Besucher über eine großzügige Liegewiese erfreuen und sich in der Cafeteria erquicken.

Geänderte Öffnungszeiten der Hallenbäder ab 2. Juni 2008

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass sich die Öffnungszeiten der Hallenbäder zum 2. Juni 2008 bis einschließlich dem Ende der Sommerferien wie folgt ändern:

Hallenbad Ziegelhausen

Ab Montag, dem 02. Juni 2008, kann das Bad zu folgenden Zeiten besucht werden:

Montags, dienstags mittwochs....7.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Donnerstags 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitags..... 7.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Samstags und sonntags10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Einlassende ist jeweils 1 Stunde vor Badschließung.

Saunaöffnungszeiten:

Montags, dienstags, mittwochs und freitags 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstagsgeschlossen
Samstags und sonntags 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Einlassende bis 1,5 Stunden vor Saunaschließung.

Gemischte Sauna:

montags, mittwochs, freitags und samstags

Damensauna: dienstags

Familiensauna: sonntags

Hallenbad Darmstädter-Hof-Centrum (DHC)

Ab Montag, dem 2. Juni 2008, kann das Bad zu folgenden Zeiten besucht werden:

Dienstags bis freitags
in der Zeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Einlassende ist 1 Stunde vor Badschließung.

Die Warmbadetage werden aus diesem Grund auf donnerstags und freitags verlegt.

Hallenbad Hasenleiser

Das Hallenbad Hasenleiser ist ab Montag, dem 2. Juni 2008, für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221/513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

täglich von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Kassenschluss ist eine Stunde vor der Schließung des Bades.

Die Heidelberger Stadtwerke freuen sich darauf, Sie nach der Verschönerung des Bades als Badegast begrüßen zu dürfen.

Quartier am Turm: Kaufen statt mieten

Preisgünstige Wohnungen für junge Familien in Rohrbach – Gemeinsames Projekt von Stadt und E & K Quartier am Turm

Der Begriff „Baulandmanagement“ und das Schlagwort vom „preisbegünstigten Wohnen“ soll aktuell in Heidelberg mit konkretem Inhalt gefüllt werden. Die Stadt Heidelberg öffnet ab sofort für dieses Projekt eine Bewerberliste für Familien mit Kindern, die in Heidelberg wohnen oder arbeiten.

Diese Familien sollen Wohnraum für rund sechs Euro den Quadratmeter monatliche Belastung im Rohrbacher Quartier am Turm kaufen können. Laut Mietspiegel kostet der Quadratmeter in dieser Lage rund die Hälfte mehr, also zirka neun Euro. Ein intelligentes Kooperationsmodell der Stadt Heidelberg mit dem Immobilienunternehmen E&K macht diesen Heidelberger Immobilien-Coup in Sachen preisbegünstigtes Wohnen möglich.

Das Kooperationsmodell der Stadt mit dem größten privaten Bauträger für Wohnungsbau in Heidelberg hat sich sozusagen zwangsläufig ergeben, denn seit 2005 verlangt ein Gemeinderatsbeschluss, dass bei der Neuschaffung von Bau-



Stellten das Projekt vor: (v. l.) Bernfried Back und Andreas Epple (E&K), Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg, Walter Bender und Norbert Großkinsky (Amt für Baurecht und Denkmalschutz). Foto: Rothe

recht 20 Prozent des neu gebauten Immobilienvolumens vom Immobilienunternehmen preisbegünstigt angeboten werden.

Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses haben die Stadt und das Heidelberger Immobilienunternehmen E&K das Thema vom Ziel her gedacht. Entscheidend war: Wie lässt sich eine monatliche Belastung darstellen, die den Namen preisbegünstigtes Wohnen verdient. Das wird möglich durch eine neue Kom-

ination von Zinszuschüssen des Landes und des Bauträgers mit der Stadt Heidelberg als Schaltstelle und Ansprechpartner. Nur das enge Zusammenwirken der Stadt mit E&K macht dieses neue Förderkonzept möglich.

Im Ergebnis kann eine Familie mit zwei Kindern eine Gartenwohnung mit 110 Quadratmetern Wohnfläche und vier Zimmern im Quartier am Turm in Rohrbach für 660 Euro monatlich kaufen. Eine Fünf-Zimmer-Wohnung mit

fast 150 Quadratmetern ist für 860 Euro monatlich zu haben. Laut Mietspiegel würden solche Wohnungen mindestens 1.000 bzw. 1.400 Euro monatliche Miete kosten.

Interessierte Familien müssen mindestens ein Kind haben und brauchen etwa 15 Prozent vom Kaufpreis an Eigenkapital; davon kann ein Teilbetrag durch Eigenleistung erbracht werden. Die Vier-Zimmer-Wohnung kostet mit Grundstücksanteil und Stellplatz zirka 230.000 Euro, die Fünf-Zimmer-Wohnung zirka 285.000 Euro. Nach den städtischen Förderrichtlinien darf eine Familie mit zwei Kindern maximal rund 60.000 Euro Jahresinkommen haben, um als Käufer zugelassen zu werden.

„Durch das Zusammenwirken von städtischem Baulandmanagement, der Landesförderung und das Engagement des Bauträgers entstehen im Quartier am Turm Wohnungen für junge Familien zu einem äußerst attraktiven Preis“, betonte der Erste Bürgermeister und Baudezernent Prof. Dr. Raban

von der Malsburg. „Das Modell ist deutlich attraktiver als weiter zur Miete zu wohnen. Hier gilt der Satz: Eigentum schlägt Miete“, so der Kommentar zu dem Kooperationsmodell aus dem Hause E&K.

Insgesamt bringt E&K 27 Wohnungen mit zusammen 3.250 Quadratmetern Wohnfläche in das Modell ein und stellt die günstige Finanzierung sicher. Die Stadt übernimmt im Gegenzug die Vorauswahl der Bewerber nach für alle gleichen Kriterien.

Zusätzlich, aber zeitlich später, entstehen weitere 3.250 Quadratmeter gebundener Wohnraum, die vermietet werden. Außerdem leistet der Investor für die Schaffung von Kindertagesstättenplätzen einen Beitrag.

Interessierte wenden sich an das Amt für Baurecht und Denkmalschutz, Telefon 58-25120 oder E-Mail baurechtsamt@heidelberg.de. Das Bewerbungsformular ist unter www.heidelberg.de/foerderprogramm zu finden.

Weniger warten, mehr Service

Bürgerfreundlichere Öffnungszeiten in drei Bürgerämtern

Bei den Bürgerämtern Wieblingen, Handschuhsheim und Boxberg/Emmertsgrund ändern sich ab Montag, 2. Juni, die Öffnungszeiten.

Die drei Außenstellen des Bürgeramts der Stadt Heidelberg kommen damit – wie es bereits beim Bürgeramt Altstadt der Fall ist – den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entgegen. Ziel ist es, die Wartezeiten weiter zu verkürzen. Die genannten Bürgerämter sind künftig montags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Um diese Service-Optimierung mit dem vorhandenen Personal bewältigen zu können, schließen diese Außenstellen dafür freitags bereits um 12 Uhr. Der „lange Freitag“ von 8 bis 16 Uhr wird in den Bürgerämtern Kirchheim, Neuenheim, Pfaffengrund, Rohrbach und Ziegelhausen/Schlierbach wie gewohnt angeboten.

Das Bürgeramt bietet den Bürger/innen mit neun Außenstellen vor Ort in den Stadtteilen

seit Jahren einen umfassenden, zuverlässigen Service bei allen Fragen, die die Stadtverwaltung betreffen. Zur Optimierung von Kompetenz und Kundenorientierung wird die Bevölkerung regelmäßig befragt. Die Ergebnisse bilden die

Grundlage für die kontinuierliche Service-Verbesserung.

Die neuen Öffnungszeiten der Bürgerämter Wieblingen, Handschuhsheim und Boxberg/Emmertsgrund finden Sie auf Seite 11.

Friedliche Walpurgisnacht

Fast nur Positives wussten die vielen bei der diesjährigen Walpurgisnacht auf der Thingstätte eingesetzten Helfer vom Roten Kreuz, dem Technischen Hilfswerk, der Polizei und der Stadtverwaltung zu berichten. Einen insgesamt sehr friedlichen Verlauf verzeichnete die Polizeidirektion Heidelberg, die von insgesamt etwa 7.000 Besuchern ausgeht. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass niemand ernsthafte Verletzungen davongetragen hat. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen, die seitens der Stadt Heidelberg

im Vorfeld der Veranstaltung durchgeführt worden waren. So sorgten unter anderem Absperrseile an den Böschungen der Tribünenaufgänge sowie Bauzäune an den beiden seitlichen Aufgängen zum Bereich hinter der Bühne dafür, dass dieses Jahr niemand, wie teilweise in den Jahren zuvor geschehen, abstürzte und sich hierbei ernsthaft verletzte. Zur Beseitigung der Hinterlassenschaften der Walpurgisnachtbesucher waren die Bediensteten der Stadtreinigung eingesetzt, die allerdings in diesem Jahr erheblich weniger Müll wegräumen mussten als in den vergangenen Jahren.



Zehn Jahre Carl Bosch Museum. „Wer hätte das vor zehn Jahren gedacht!“ Mit diesen Worten schloss Gerda Tschira ihre Begrüßungsrede bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Carl Bosch Museums Heidelberg. Auch in einem unterhaltsamen Sketch, der ihrer Feder entstammte, skizzierte die Museumsgründerin und Direktorin die Stationen der Entstehungsgeschichte. Kulturbürgermeister Dr. Joachim Gerner (r.) dankte dem Museum für ein Stück Heidelberger Technologiegeschichte. Er lobte die Energie und Selbstlosigkeit, mit der diese Kultureinrichtung geschaffen wurde. Andreas Kreimeyer, Mitglied des Vorstands und Sprecher der Forschung der BASF, betonte, wie wichtig es sei, durch ein pädagogisches Angebot schon früh die Neugierde in jungen Forschern zu wecken. Neben Führungen und Sonderausstellungen werden im Carl Bosch Museum auch Experimentierstunden für Kinder angeboten mit dem Titel „Forschen wie Carl Bosch“. (Elisabeth Burkhart) Foto: Kresin

Öffentliche Bekanntmachung Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan Weststadt – Kurfürsten-Anlage

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 20.03.2008 und der Begründung in der Fassung vom 20.03.2008 zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Der aktuelle Stand der Planung und die Änderungen gegenüber dem Vorentwurf sollen nunmehr während einer Informationsveranstaltung am

**Mittwoch, 4. Juni 2008, um 19.00 Uhr
im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei Heidelberg,
Poststraße 15, 69115 Heidelberg**

öffentlich erläutert werden.

Hinweis: Weiterhin besteht Gelegenheit, den Entwurf des Bebauungsplans und die Entwurfsbegründung einschließlich des Umweltberichts bis einschließlich 20.06.2008 im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg und im Internet unter www.heidelberg.de einzusehen. Zu den ausgelegten Planunterlagen gehören ebenfalls folgende umweltrelevante Informationen: Verkehrsgutachten, Schallschutzgutachten.

Heidelberg, den 19.05.2008

**Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt**

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Bürgerentscheids am 13.07.2008 zu der Frage: „Sind Sie für den Erhalt der 610 sozialgebundenen Wohnungen in der Emmertsgrundpassage als städtische Wohnungen im Besitz der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft (GGH)?“

Der Gemeinderat hat am 03. April 2008 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Mitglieder zu beschließen, dass eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde, für die der Gemeinderat zuständig ist, der Entscheidung der Bürger zu unterstellen (§ 21 Abs. 1 Gemeindeordnung).

Er hat beschlossen, über die Frage „Sind Sie für den Erhalt der 610 sozialgebundenen Wohnungen in der Emmertsgrundpassage als städtische Wohnungen im Besitz der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft (GGH)?“ einen Bürgerentscheid durchzuführen.*)

Der Bürgerentscheid findet am Sonntag, 13. Juli 2008, statt.

Entschieden ist die Frage, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja oder Nein beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 25 % der Wahlberechtigten beträgt. Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Abstimmungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Stadt Heidelberg mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können abstimmen. Der Oberbürgermeister ist berechtigt, von Unionsbürger/innen zur

Feststellung des Stimmrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides Statt mit der Angabe der Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis:

Bürger/innen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Stadtgebiet von Heidelberg verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr stimmberechtigt. Stimmberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Tag des Bürgerentscheids noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf schriftlichen Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Unionsbürger/innen, die nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag haben Unionsbürger/innen eine Versicherung an Eides Statt mit der Erklärung nach § 3 Absätze 3 und 4 der Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Vordrucke für die Antragstellung sind in allen Bürgerämtern erhältlich.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, den 22. Juni 2008, beim Bürgeramt eingehen.

Heidelberg, 28.05.2008

**Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister**

*) Bei einem Bürgerentscheid handelt es sich rechtlich gesehen nicht um eine Wahl, sondern um eine Abstimmung. Zum besseren Verständnis werden jedoch der vertraute Begriff Wahl bzw. die davon abgeleiteten Begriffe verwendet.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus:

Umbau Kinderspielplatz Gutachweg – Landschaftsgärtnerische Arbeiten und Spielgeräteausstattung

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Ausbau Betonpflaster und Elastikplatten	260 m ²
Ausbau Holzpalisaden	75 Stück
Ausbau Baumstamm-Einfassung	32 lfdm
Ausbau Ausstattungsgegenstände (Rutsche, Tische, Bänke etc.)	7 Stück
Abtrag Deck- und Tragschicht	
Bolzplatz	46 m ³
Einbau Schottertragschicht	45 m ³
Einbau Sandsteinquader	
0,15 m ³ -0,25 m ³	72 lfdm
Einbau Betonpflaster	180 m ²
Einbau Entwässerungsrinne	6 m
Einbau 35 cm Kiefernrinde mit 10 cm Dränkies	280 m ²
Einbau diverser Spielgeräte	6 Stück

Ausführungszeit:

August/September 2008

Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEFB SICHI) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg; Zi. 8, von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.30 Uhr abgeholt bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppel exemplar € 20,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Mit der Abgabe des Angebots ist ein Nachweis vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass vergleichbare Arbeiten in den letzten drei Geschäftsjahren ausgeführt wurden.

Hinweis: Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

Eröffnungstermin: 09.06.2008, 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190

Freiwillige Feuerwehr Handschuheim/Neuenheim, Berliner Straße 95, 69120 Heidelberg

Ausstattung

Palettenregale	4 Stück
Steckregale	3 Stück
Metallschränke b = 1000mm	2 Stück
Tischwagen	1 Stück
Gabelhubwagen	1 Stück
Liefern und montieren	

Ausführung: Juli-August 2008

Eröffnung: 17.06.2008, 11.00 Uhr

Gebühr: € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab 02.06.2008** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 106, Friedrich-Ebert-Anlage 50, montags bis donnerstags von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **18.07.2008**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Bauausschuss

Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am **Dienstag, 03.06.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Gesellschaftshaus Pfaffengrund: Schallschutzmaßnahmen und Erweiterung der Lüftung
– Ausführungsgenehmigung

2. Bericht über:
- Erfolgte Schulsanierungen
- Geplante Schulsanierungen (zeitlicher Ablauf)
- Aktuelle Sanierungsarbeiten an den Heidelberger Schulen
(Antrag 0066/2007/AN von AG FWV/gen. hd, CDU, HD'er vom 11.09.2007)

2.1 Baumaßnahmen in Schulen
– Sachstand und Perspektiven

3. Altstadt-Straßen: Gestaltungsgrundsätze für die südliche Altstadt

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. A) Stadt an den Fluss
– Grundsatzbeschluss
B) Neckarufertunnel
– Ausschreibung eines europaweiten Teilnahmewettbewerbes für die Durchführung der Planung
C) Neckaruferpromenade
– Beschluss der Auslobung eines Gestaltungswettbewerbs

2. Städtebaulicher Vertrag mit der JUKA Justizzentrum Kurfürsten-Anlage GmbH

und der PEKA Projektentwicklung Kurfürsten-Anlage GmbH, vertreten durch die Züblin Development GmbH, zum Bebauungsplan Weststadt Kurfürsten-Anlage

3. vertraulich

4. Bebauungsplan Östliche Altstadt zur Regelung der Zulässigkeit von Schank- und Speisewirtschaften; hier:
- Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf
- Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

5. Arbeitsüberblick

Jugendgemeinderat

Einladung zur Sitzung des Jugendgemeinderates am **Mittwoch, 04.06.2008, um 17.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bürgerfragestunde

2. Information/Aktuelles

3. Bericht aus dem Vorstand, den Kommissionen und dem Dachverband

4. Bericht aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen

5. Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg
– Auftragsvergabe

6. Bericht über:
- Erfolgte Schulsanierungen
- Geplante Schulsanierungen (zeitlicher Ablauf)
- Aktuelle Sanierungsarbeiten an den Heidelberger Schulen
(Antrag 0066/2007/AN von AG FWV/gen. hd, CDU, HD'er vom 11.09.2007)

6.1 Baumaßnahmen in Schulen
– Sachstand und Perspektiven

7. Neckarwiesenkonzept des Jugendgemeinderates

8. Jugendkulturpass – aktueller Stand

9. Erfahrungen mit den einheitlichen Verträgen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

10. Verschiedenes

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

Neue Schwimm- und Aquajogging-Kurse

Beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg beginnen neue Aquajogging und Schwimmkurse. Information und Anmeldung für alle Kurse: montags bis donnerstags 7.30 bis 11.30 Uhr unter Telefon 513-4402 oder per E-Mail unter Sportamt@Heidelberg.de.

Hallenbad Hasenleiser

• **Kraulschwimmen für Anfänger**, freitags 19.25 bis 20.10 Uhr, 30. Mai bis 18. Juli, 8 x 45 Minuten, 60 Euro

• **Vielseitiges Schwimmen**, freitags 20.15 bis 21.00 Uhr, 30. Mai bis 18. Juli, 8 x 45 Minuten, 60 Euro

• In zwei **bereits begonnen** Kursen Aquajogging für Fortgeschrittene sind noch Plätze frei.

Hallenbad Köpfel

• **Rückenschwimmen für Erwachsene**, donnerstags 20.00 bis 20.45 Uhr, 29. Mai bis 24. Juli, 9 x 45 Minuten, 67,50 Euro

• **Vielseitiges Schwimmen und Training**, donnerstags 20.45 bis 21.30 Uhr, 29. Mai bis 24. Juli, 9 x 45 Minuten, 67,50 Euro

Thermal-Schwimmbad

• **Aquajogging für Anfänger und Wiedereinsteiger**, mittwochs, 10.00 bis 10.45 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 6 x 45 Minuten, 30 Euro

• **Aquajogging für Fortgeschrittene**, mittwochs 10.50 bis 11.35 Uhr, 11. Juni bis

16. Juli, 6 x 45 Minuten, 30 Euro

• **Aquajogging für Anfänger und Wiedereinsteiger**, mittwochs 17.30 bis 18.15 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 6 x 45 Minuten, 30 Euro

• **Aquajogging für Fortgeschrittene**, mittwochs 18.15 bis 19.00 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 6 x 45 Minuten, 30 Euro

• **Kraulschwimmen für Erwachsene**, mittwochs 10.00 bis 10.45 Uhr, 11. Juni bis

16. Juli, 6 x 45 Minuten, 48 Euro

• **Kraulschwimmen für Erwachsene**, mittwochs 10.50 bis 11.35 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 6 x 45 Minuten, 48 Euro

• **Kraulschwimmen für Erwachsene**, mittwochs, 17.30 bis 18.15 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 8 x 45 Minuten, 60 Euro

• **Kraulschwimmen für Erwachsene**, mittwochs 18.15 bis 19.00 Uhr, 11. Juni bis 16. Juli, 6 x 45 Minuten, 48 Euro

Wichtiges in Kürze

Kirchheimer Spargel- und Erdbeerfest

Am Samstag, 31. Mai, findet im Rahmen der Marketingkampagne „Zuhause in Kirchheim“ das erste Kirchheimer Spargel- und Erdbeerfest von 15 bis 22 Uhr auf dem Odenwaldplatz statt. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Handwerker- und Gewerbevereins Kirchheim, Reiner Ueltzhöffer, beginnt ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm: Gegen 16 Uhr sind insbesondere Kinder zu einer Zauber-show eingeladen, um 17.30 Uhr hat das Tanzstudio Kinisis seinen Auftritt, von 19 bis 20 Uhr gibt es eine Modenschau. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Tracer“. Daneben präsentieren sich in Kirchheim ansässige Unternehmen und Betriebe.

Gastfamilien gesucht

Die Austausch-Organisation Schwaben International e.V. (Stuttgarter Straße 67, 70469 Stuttgart) sucht für die Zeit vom 26. Juni bis 26. Juli Gastfamilien für Schüler/innen aus Serbien. Infos unter Telefon 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31, E-Mail schueler@schwaben-international.de.

Gedächtnistraining

Im Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmsstraße 6, beginnt am Donnerstag, 29. Mai, um 15 Uhr ein neuer Kurs „Gedächtnistraining“. Die Kosten für zehn Treffen: 34 Euro.

Aufs Dach der Welt

Die China-Initiative Heidelberg e.V. lädt am Donnerstag, 29. Mai, um 19.30 Uhr zur Bildreportage einer Reise von Peking nach Lhasa von Dr. Horst Eichler ins Deutsch-Amerikanische Institut, Sofienstraße 12, ein. Der Referent steht nach dem Vortrag für Fragen zur Verfügung.

Debatte über Biosprit

Debattieren als Mannschaftssport veranstalten die Volkshochschule und der Reden- und Debattierclub der Universität „Die Rederei e.V.“ am Donnerstag, 29. Mai, um 20 Uhr im vhs-Saal, Bergheimer Straße 76. Das Thema: „Hungern für den Klimaschutz? Nein danke! – für die Abschaffung des Biosprits“. Der Eintritt ist frei.

Verzähldisch

Der Stadtteilverein Rohrbach lädt am Donnerstag, 29. Mai, um 19 Uhr wieder zum „Verzähldisch“ ins Adlerstübchen, Rathausstraße 8, ein. Unter Leitung des Mundartdichters Gustav Knauber treffen sich alte und junge Rohrbacher, die „was zu verzähle hawwe“ und geschichtliche, familienkundliche, ernste und lustige Begebenheiten, Geschichten oder Gedichte vortragen. Auch wer nur zuhören will (oder aus einem anderen Stadtteil kommt), ist willkommen.

Interkultureller Kurs

Der Umgang und erfolgreiche Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen wird immer wichtiger. Die Volkshochschule bietet dazu jetzt den Kurs „Interkulturelle Kompetenz“ an. Er beginnt am Freitag, 30. Mai, um 13.30 Uhr und schließt mit einer freiwilligen Zertifikatsprüfung ab. Infos unter Telefon 9119-40 oder henn@vhs-hd.de.

Tag der offenen Tür

Das Wohnstift Augustinum (Jaspersstraße 2) veranstaltet am Samstag, 31. Mai, von 11 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Frühlingsfest

Die Freie Reformschule Heidelberg sucht neue Räume und lädt deshalb unter dem Motto „Mit olympischem Feuer für ein neues Zuhause“ am Samstag, 31. Mai, von 13 bis 17 Uhr zum Frühlingsfest in den Kranichweg 51 (Pfaflengrund) ein.

Im Abendlicht

Ein Spaziergang „Heidelberg im Abendlicht“ der Heidelberger Gästeführer beginnt am Samstag, 31. Mai, um 19 Uhr am Löwenbrunnen (Uniplatz).

Flohmärkte rund ums Kind

- Der Montessori-Verein Heidelberg veranstaltet am Samstag, 31. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Montessori-Kindergarten, Hardtstraße 90 (Kirchheim), einen Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug. Wer Kinderartikel verkaufen möchte, meldet sich unter Telefon 7143454.
- Der evangelische Kindergarten Kunterbunt, Viernheimer Weg 4 (Wieblingen), lädt am Samstag, 31. Mai, von 12 bis 15 Uhr zum Flohmarkt

Schmerz-Telefon

Am Freitag, 30. Mai, von 10 bis 15 Uhr beantworten Experten der Schmerzzentren Heidelberg und Mannheim telefonisch Fragen zur Diagnostik und Therapie von Schmerzen. In Heidelberg nehmen teil: Prof. Dr. Hubert Bardenheuer (Telefon 56-5165), Dr. Phoebe Washington (56-5163), Dr. Helena Feiler (56-5164) und Dr. Frank Schulz (56-5162).

Trödelmarkt

Das Altenpflegeheim St. Michael, Steubenstraße 56-58, lädt zum Trödelmarkt am Samstag, 31. Mai, von 9 bis 14 Uhr in seinen „Garten der Sinne“ ein. Der Erlös wird zur rollstuhlge-rechten Erneuerung des Gartenweges verwendet. Sachen für den Trödelmarkt können von 7.30 bis 20 Uhr am Empfang abgegeben werden.

Hummeln und Hornissen

Informationen über „Bienen, Hummeln & Hornissen“ geben Fachleute in der Reihe „natur aktiv!“ am Samstag, 31. Mai, von 11 bis 14 Uhr auf der Marienhütte. Anmeldung unter Telefon 58-18200 (donnerstags 10 bis 12 Uhr) oder über Internetseite www.naturerlich.heidelberg.de.

Frühschoppen

Heidelberger Gästeführer laden immer sonntags um 10.30 Uhr auf das Schiff Alt-Heidelberg zum stadthistorischen Frühschoppen ein. Der Preis von elf Euro (ermäßigt acht Euro) schließt eine heiße Wurst und ein Getränk ein.

Haut-Aktionstag

In der Berufsgenossenschaft Chemie, Kurfürsten-Anlage 62, findet am Montag, 2. Juni, ein Haut-Aktionstag statt. Es handelt sich um eine gemeinsame Präventionskampagne der gesetzlichen Krankenkassen und Unfallversicherungen.

Studie über die „Zappelphilipp-Krankheit“

Für eine Studie zum Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) sucht das Universitätsklinikum noch Teilnehmer. Um der Antwort auf die Frage „Was führt bei Kindern zur Zappelphilipp-Krankheit?“ näher zu kommen, werden rechtshändige Kinder mit einer diagnostizierten ADHS im Alter von acht bis 14 Jahren gesucht, die mit Methylphenidat (Ritalin) behandelt werden. Es sollte keine weitere neurologische Erkrankung (z.B. Migräne, Epilepsie) vorlie-

gen. Jeder Proband und die Eltern werden umfassend aufgeklärt. Es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro. „Wenn wir die Mechanismen von ADHS genauer verstehen, können wir auch effizientere Diagnose- und Therapiemöglichkeiten entwickeln“, erklärt Professor Dr. Resch, Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Interessierte nehmen bitte Kontakt auf unter Telefon 06221 56-38047 (Anrufbeantworter).

Jugendtanztheater

Aufgrund der großen Nachfrage zeigt das Kinder- und Jugendtanztheater Corinna Clack noch einmal am Samstag, 31. Mai (14 und 17 Uhr), und am Sonntag, 1. Juni (12 und 15 Uhr), das Stück „Ich glaub mich hat die Nacht gezwickt“ im zwinger3.

Vortrag im Seniorentreff

Über rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten spricht Michaela Kretzler von der Betreuungsbehörde Heidelberg am Dienstag, 3. Juni, um 15 Uhr im Seniorentreff Schlierbach, Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130. Gäste sind willkommen.

Berufsakademie

Am Dienstag, 3. Juni, um 17 Uhr informiert in der Rohrbacher Straße 3 die F+U-Unternehmensgruppe über das Duale Studium an der Internationalen Berufsakademie (IBA). Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Schüler/innen, die demnächst Abitur oder Fachhochschulreife erlangen oder bereits erreicht haben. Infos unter Telefon 8901310 oder www.internationale-ba.com.

Germanistik-Vorträge

In der Vortragsreihe des Germanistischen Seminars spricht am 4. Juni Carsten Schneider-Wiederkehr (Peter Lang Verlag) über „Germanisten in der Verlagsbranche – Zugänge und Tätigkeitsfelder“ und am 18. Juni der Schriftsteller Armin Strohmeier über „Der arme Poet (Abschied von einer Idylle)“. Den Abschluss der Reihe bildet am 2. Juli ein Vortrag von Fritz Kuhn, MdB, über „Sprache und Politik“. Die Vorträge sind mittwochs um 18 Uhr im Palais Boisserée, Raum 137, Hauptstraße 207-209.

Lebendiger Neckar

Am Sonntag, 15. Juni, von 11 bis 19 Uhr findet wieder der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ statt. Ein Faltblatt mit allen Informationen zum Programm in Heidelberg liegt ab sofort in allen Bürgerämtern aus. Weitere Informationen gibt es auch unter Telefon 513-4412, www.heidelberg.de/lebendigerneckar sowie im STADTBLATT am 11. Juni.

AA geschlossen

Die Agentur für Arbeit (AA) Heidelberg mit den Geschäftsstellen in der Kaiserstraße 69-71 sowie in Eberbach und Wiesloch, das Berufsinformationszentrum in der Bergheimer Straße 147 und das Jobcenter/ARGE Heidelberg bleiben am Donnerstag, 5. Juni, aus organisatorischen Gründen geschlossen. Wer an diesem Tag persönlich Leistungen beantragen wollte, kann das ohne Nachteile am Freitag, 6. Juni, nachholen. Von der Schließung nicht betroffen ist die Familienkasse Heidelberg.

Neue Kinderkrippe

Die Kinderkrippe Mary Poppins hat im Heinsteinhaus (Wieblingen) mit der Betreuung von Kindern von sechs Monaten bis drei Jahren begonnen. Die Einrichtung bietet künftig Platz für fünf Gruppen mit jeweils zehn Kindern. Lange Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr) und flexible Buchungszeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Demnächst soll es eine bilinguale Gruppe (deutsch-englisch) geben; über die Einrichtung einer deutsch-französischen Gruppe entscheidet die Nachfrage der Eltern. Informationen unter www.kinderzentren.de oder Telefon 7267248.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000
Do 29.5., 20 Uhr: „Bunbury – Ernst ist das Leben“, Schauspiel von Oscar Wilde
Fr 30.5., 20 Uhr: „Eugen Onegin“, Oper von Peter Tschaikowsky
Sa 31.5., 19.30 Uhr: „Best-of des 1. FC Heidelberg“, A-Capella-Arrangements
So 1.6., 11.30 Uhr: „Ferdinand der Stier“, Familienkonzert (ab 6 J.)
So 1.6., 19.30 Uhr: „The Times they are A-Changin‘“, Schauspiel über Bob Dylan
Mi 4.6., 20 Uhr: „La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini

• Zwinger 1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Do 29.5., 20 Uhr: „Tag der Gnade“, Schauspiel von Neil LaBute
Fr 30.5., 20 Uhr: „Wir im Finale“, Schauspiel von Marc Becker
Sa 31.5., 20 Uhr: „Ein Teil der Gans“, Schauspiel von Martin Heckmanns
So 1.6., 20 Uhr: „Antigone“, Schauspiel frei nach Sophokles
Mo 2.6., 20 Uhr: „Die Mountainbiker“, Schauspiel von V. Schmidt
Mi 4.6., 20.15 Uhr: „Tatort HD 4“, Schauspiel für Krimifans

• Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Do 29.5., 10 Uhr: „Die Farm der Tiere“, Schauspiel nach G. Orwell (ab 12 J.)
Fr 30.5., 10 Uhr: „Kreis Kugel Mond“, poetische Entdeckungsreise von Annette Büschelberger (2-5 J.)
Fr 30.5., 16 Uhr, Sa 31.5., 10 Uhr, So 1.6., 14 Uhr: „Fußball – Abenteuer – Tor!“, Schreibwerkstatt (8-12 J.)
Sa 31.5., 14, 17 Uhr, So 1.6. 12, 15 Uhr: „Ich glaub' mich hat die Nacht gezwickt“, poetisches Tanztheater
Mi 4.6., 11 Uhr: „Der Process“, Theaterstück nach Franz Kafka (ab 14 J.)

Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
Fr 30.5., 20.30 Uhr: „AS IF Stranger“, Multimedia-Tanzperformance

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Fr 30.5., 21 Uhr: „Kuttner erklärt die Welt“, Videoschnipselvortrag

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333
Fr 30.5./Sa 31.5., 20 Uhr: „Das Herz eines Boxers“, Schauspiel von Lutz Hübner (ab 12 J.)
Di 3.6., 20 Uhr: „Leben bis Männer“, Schauspiel nach Thomas Brussig
So 1.6./Mi 4.6., 20 Uhr: „Valentiniaden“, Monologe und Dialoge von Karl Valentin

TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Fr 30.5., 20 Uhr: „Schattenrelief“, Schauspiel von Reinhard Hofmann
Sa 31.5., 20 Uhr: „Christian Keller und Markus Schneider“, Zauberer trifft Musikkabarett

Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069
Do 29.5.-Sa 31.5./Mo 2.6.-Mi 4.6., 20 Uhr, So 1.6., 17 Uhr: „Talfahrt“, Schauspiel von Arthur Miller

Kino

Programm vom 29. Mai bis 4. Juni

Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319
 „Dan: Mitten im Leben!“ (Do 17.15 Uhr, Mo 21.45 Uhr, Di 17.30 Uhr, Mi 19.30 Uhr)

„Der fliegende Händler (2007)“ (Do-So/Di-Mi 21.45 Uhr)
 „Football Under Cover“ (Do-Mo/Mi 17.30 Uhr)
 „Funny Games U.S.“ (Do-Mi 19.45, 22 Uhr, ab 18 J.)
 „Horton hört ein Hu“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
 „Mein Bruder ist ein Einzelkind“ (Do-Di 19.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Meine Mütter – Spurensuche in Riga“ (Fr-Mi 17.15 Uhr, ab 12 J.)

Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802
 „Kirschblüten – Hanami“ (Do-Mi 16.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Things we Lost in the Fire“ (Do-Mi 19, 21.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Wir sagen Du! Schatz“ (Do 14.30 Uhr, ab 12 J.)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918
 „10 Fragen an den Dalai Lama“ (Do-Mo 19.30 Uhr)
 „Eisenfresser“ (Di 19.30 Uhr)
 „Meine Mutter, mein Bruder und ich!“ (Do-Fr/So 21.30 Uhr, Di/Mi 21.45 Uhr, ab 6 J.)
 „Zum Goldenen Hirsch – Die besten Kurzfilme aus der Metropolregion“ (Mi 19.30 Uhr)

Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000
 „21 – Der Film“ (Do-Mi 17 Uhr, ab 12 J.)

„Daddy ohne Plan“ (Do-Mi 14.15 Uhr)

„Die Drachenjäger“ (Do/Sa-Mo/Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)

„Die Welle“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 12 J.)

„Horton hört ein Hu“ (Fr/Di 14.30 Uhr)

„Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 14, 16.45, 19.45 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 12 J.)

„Iron Man“ (Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Love Vegas“ (Do-Mi 17.15, 20.15 Uhr, ab 6 J.)

„Sex und The City – The Movie“ (Do-Mi 14.15, 16, 17.30, 20, 20.45, 22.15 Uhr, ab 12 J.)

„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)

„Sommer (2008)“ (Do-Mi 17 Uhr, ab 6 J.)

„The Eye (2008)“ (Do-Mi 20.15, 22.30 Uhr, ab 16 J.)

„Urmel – Voll in Fahrt“ (Do-Mi 14 Uhr)

„Verliebt in die Braut“ (Do-Mi 20 Uhr)

Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525

„Brügge sehen... und sterben?“ (Do-Mi 20 Uhr, Do-Sa 22.15 Uhr, ab 16 J.)

„Die Unbekannte“ (Do-Mi 21.15 Uhr, ab 16 J.)

„Half Nelson“ (Do-Mi 16.45, 19 Uhr)

„Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels“ (Do-Mi 14.45, 17.30, 20.15 Uhr, Do-Sa 22.45 Uhr, ab 12 J.)

„Love Vegas“ (Do-Mi 17.45 Uhr, ab 6 J.)

„Mein Freund, der Wasserdrache“ (Do-Mi 15.30 Uhr, ab 6 J.)

„Urmel – Voll in Fahrt“ (Do-Mi 15 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Sex und The City – The Movie“ (Do-Mi 15, 18, 21 Uhr, ab 12 J.)

Musik

Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
Do 29.5., 20.30 Uhr: „Anyone“, Mix aus Jazz, Songwriting und Pop

Christliche Baptisten Gemeinde

Hatschekstr. 24

Mo 2.6., 19 Uhr: „Engleside Ringers“, Glockenchor

Freie Christliche Gemeinde

Felix-Winkel-Str. 12
Sa 31.5., 19 Uhr: „Engleside Ringers“, Glockenchor

Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

Do 29.5., 18 Uhr, Zollhofgarten: „Frei!“

Do 29.5., 21 Uhr: „PH Sportler Party“

Fr 30.5., 22 Uhr: „Tanzhalle“

Fr 30.5., 23 Uhr, Halle 01: „Electro Nouveau“

Sa 31.5., 16 Uhr, Zollhofgarten: „Cube Summergames“

So 1.6., 19 Uhr: „Heidelpraise“, Gospel

Mi 4.6., 18 Uhr, Zollhofgarten: „Mellow Mellow“

Helmholtz Gymnasium

Rohrbacherstr. 102, ☎ 37040

Do 29.5., 20 Uhr: „Maybebop: Superhelden“, a cappella-Pop

Mi 4.6., 21 Uhr: „Trio Variety“, Jazz

Jesuitenkirche

Merianstr. 2, ☎ 900811

So 1.6., 19 Uhr: „Markus Uhl (Orgel), Cappella Palatina Heidelberg“, Werke von Raselius, Forster und anderen

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911

Do 29.5., 20 Uhr, Klub_k: „Kontrovers“, Preisverleihung, Lesung und Indie-Musik

Sa 31.5., 22 Uhr: „Russendisko“, Zigeuner Punk, Balalaika Rock'n'Roll

Fr 30.5., 22 Uhr, Klub_k: „Go 80s“

Sa 31.5., 23 Uhr, Klub_k: „Unter Uns“

Mo 2.6., 21 Uhr: „Ólafur Arnalds“, Indie-Pop

Marstallhof

Marstallhof 1-5, ☎ 54-0

Sa 31.5., 22 Uhr, Marstallcafé: „Marstallparty“, Dance, Charts

Do 29.5., 20 Uhr: „Rootsy Lion“, Reggae

Fr 30.5., 20 Uhr, Zeughaus: „Jam-tastic“, Jazz Jam Session

20. Heidelberger Kammermusikfestival

26. Mai bis 15. Juni 2008

weitere Infos unter www.muho-mannheim.de

• „Klasse Andreas Pistorius“, Klavier- und Kammermusikabend (Do 29.5., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1)

• „Fachgruppe Saiteninstrumente“, Streicher-Kammermusikabend (Do 29.5., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle, Neckarstaden 24)

• „Klasse Roland Kuntze“, Celloabend (Fr 30.5., 19.30 Uhr; Forum 37, Hauptstr. 37)

• „Klasse Jelena Ocic, Michael Flachsmann“, Celloabend (So 1.6., 19.30 Uhr; Stadthalle)

• „Solisten von morgen“, Studierende des Studiengangs Solistische Ausbildung (Mo 2.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)

• „Klasse Vera Scherr“, Kammermusikabend (Mo 2.6., 19.30 Uhr; Alte Aula, Grabengasse 1)

• „Klasse Katharina Dau“, Lieder- und Arienabend (Di 3.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)

• „Klasse Waleri Gradow“, Violina-abend (Di 3.6., 19.30 Uhr; Stadthalle)

• „Klasse Ehrhard Wetz“, Posunenabend (Di 3.6., 19.30 Uhr; Augustinum, Jaspersstr. 2)

• „Monet-Quartett“, Werke von Bartok, Beethoven und Brahms (Mi 4.6., 19.30 Uhr; Stadthalle)

• „Klasse Franziska Dürr“, Violaabend (Mi 4.6., 19.30 Uhr; Forum 37)

Melanchthonkirche

Am Heiligenhaus, ☎ 390980
So 1.6., 17 Uhr: „Hans-Dieter Kamm (Orgel)“, Werke von Bach und Mes-siaen

Peterskirche

Plöck 70, ☎ 163230
Mi 4.6., 20 Uhr: „Studierende der Hochschule für Kirchenmusik“, Orgelwerke

Ausstellungen

Abtei Neuburg

Stiftweg 2, ☎ 8950
 So 11-12.30 Uhr, Mo-Sa 14-18 Uhr
 „Maria Theresia von Fürstenberg und Benita Joswig: Skizzen und Schriften“, Handschriften, Buchmalerei (bis 1.6.)

Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
Fr 30.5., 19.30 Uhr Vernissage: „Wechselbäder“, Fotografie, Malerei und Installation (bis 1.6.)

Bürgeramt Handschuhheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820
 Mo/Fr 8-12 Uhr, Di/Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

„Rainer Frauenfeld: Lichtbilder“, Fotografie (3.6.-3.10.)

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

„Alexander Radacic: Ghana – wie es war“, Ölmalerei, Holzreliefs (3.6.-6.10.)

Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023
 Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr
 „Viel Stimmig“, Gruppenausstellung (bis 1.6.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070
 Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
 „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

Kunstraum Vincke-Liepmann

Häusserstr. 25, ☎ 6158497
 Sa, So 11-14 Uhr
Sa 31.5., 19 Uhr Vernissage: „Cholud Kassem: Wudus, Schützlinge und Pfeile“, Malerei (bis 13.7.)

Landratsamt, Foyer

Kurfürsten-Anlage 38-40, ☎ 5220
 Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-15.30 Uhr
 „Weldekunstpreis“, Ausstellung des Wettbewerbsgewinners „Malerei“ (bis 6.6.)

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, ☎ 162969
 Mo 14-16 Uhr, Di, Do 10-16 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Fr 10-12.30 Uhr
Mo 2.6., 18 Uhr Vernissage: „Lort: Les Noces de Juin“, Gemälde rund um das Thema Wein (bis 27.6.)

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466
 Mo-Sa 11-17 Uhr
 „Frauen mit Blumen“, Malerei, Keramik und Bücher aus der Sammlung Hans-Joachim Schau (bis 28.6.)

Rathausfoyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580
 Mo-Fr 8-18 Uhr
 „55. Europäischer Wettbewerb: Dialog der Kulturen“, Werke von preisgekrönten Heidelberger Schülern (bis 29.5.)
 „Ingrid Kostyra: Farbfelder“, Malerei (2.6. bis 27.6.)

Sammlung Prinzhorn

Voßstr. 2, ☎ 564739
 Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Jubiläumswoche

26. Mai bis 1. Juni 2008
 im Kurpfälzischen Museum,
 Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
 Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

- „Kunst auf Papier“, Zeichenkunst aus 5 Jahrhunderten (bis 1.6.)
- „Johann Christian Xeller“, Landschaftszeichnungen (bis 27.7.)
- Do 29.5., 16 Uhr: „Aspekte der Zeichnung heute“, Diskussion
- „Der Einzug von Friedrich V. und Elisabeth Stuart in Heidelberg 1613“, Präsentation des restaurierten Buches (Do 29.5. 20 Uhr)
- „Die Jubiläumsnacht“, mit Modenschau, Kabarett und Musik der Jahrhundertwende (Fr 30.5., 20 Uhr)
- „Kunsthandwerkermarkt“ (Sa 31.5., 10-16 Uhr)
- „Führung“ (So 1.6., 11 Uhr)
- „Spielend durch die Jahrhunderte“, Familientag (So 1.6., 12 Uhr)

„Antworten, Musikalisch“, Komponisten präsentieren ihre Kompositionen zu Texten der Sammlung (bis 24.7.)

„Künstler in der Irre“, Malerei, Graphiken, Bildhauerei (bis 14.9.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
 Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr
 „Hand in Hand“, Fotografien von Heidelberger Schülern (bis 21.6.)
 „Hildegard Peetz: Schrift-Zeichen“, Skizzen, und Notizen (bis 30.9.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr. 8, ☎ 800317
 Mi, Sa, So 13-18 Uhr
 „Quilt Art 20“, zeitgenössisches Quiltmaking (bis 13.7.)

Völkermuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067
 So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
 „In den Bergen Thailands – Die Akha, Meo und Yao“, Musikinstrumente und Alltagsgegenstände (bis 22.6.)
 „Tsukioka Yoshitoshi: Die hundert Ansichten des Mondes“, japanische Farbholschnitte (bis 15.6.)
 „Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“, (Dauerausstellung)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr
 „Sigrid Kiessling-Rossmann: Balance“, Malerei und Holzschnitte (bis 5.6.)

Kids & Teens

Anlegestelle Neckarstaden/Marstall

Fr 30.5., 9 Uhr, Sa 31.5./So 1.6., 10 Uhr: „MS Wissenschaft Mathematik“, Ausprobieren, Mitmachen, Mitforschen

Botanischer Garten

INF 340, ☎ 545783
Fr 30.5., 17.30 Uhr: „Rezepte und Heilpflanzen aus der Hexenküche“, Hexenbowle und magische Bonbons herstellen (ab 6 J.), Anmeldung unter ☎ 911911

ExploHeidelberg

INF 582, ☎ 7282346
 Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr
 „Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

Friedrich-Ebert-Schule

Sandgasse 14, ☎ 5832080
Mo 2.6./Di 3.6., 15 Uhr: „Pötzblitz, der Spielebus kommt“, Spielgeräte

Jumpinn SoccaFive Arena

Harbigweg 1-3, ☎ 602106
So 1.6., 11-18 Uhr: „Reise nach Afrika – Wenn der Löwe nach der Uhrzeit fragt“, Kinderfest (3-10 J.)

Kulturfenster

Kirchstr. 16
Anmeldung unter ☎ 1374860
Do 29.5., 16 Uhr: „Theaterwerkstatt“, Workshop (10-14 J.)
Fr 30.5., 15 Uhr: „Talentcoaching“, Workshop (11-15 J.)
So 1.6., 14.30 Uhr: „Afrikanisches Trommeln“, Workshop (6-10 J.)
Mo 2.6., 16.30 Uhr: „Breakdance“, B-Boying-Kurs (10-14 J.)
Mo 2.6., 16.30, 18 Uhr: „Theaterküche“, Impro-Theatergruppe
Mo 2.6., 16.30 Uhr: „Improtheater“, Improvisationstheater (11-15 J.)
Mo 2.6., 18 Uhr: „Fantasy Rollenspiele“, Spieletreff
Di 3.6., 15.30 Uhr: „Kindertreff Halli Galli“, buntes Spiel- und Abenteuerprogramm (6-12 J.)

Mönchhofschule

Mönchhofstr. 18, ☎ 472579
Do 29.5., 15 Uhr: „Erlebnispark“, Spiellandschaften bauen und vieles mehr

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Fr 30.5./Di 3.6., 16 Uhr: „Ab 3 dabei“, Lesebotschafter spielen, lesen und malen

Theaterwerkstatt

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482
Mo 2.6., 16.30 Uhr: „Junge Theaterwerkstatt“, spannender Theaterkurs (12-15 J.)

Südasiens-Institut

INF 330, ☎ 54-0
Fr 30.5., 17 Uhr: „Wie werde ich ein König?“, Vorlesestunde, Anmeldung unter www.kinderuni-heidelberg.de

Wilckensschule

Vangerowstr. 9, ☎ 472579
Do 29.5., 15.30 Uhr: „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)
Mo 2.6., 14.30 Uhr: „Theaterflöhe“, Theaterkurs (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586
Di 3.6., 15 Uhr: „Musik- und Tanztheater“, Theaterkurs (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586

Gelbe Tonnen**2. bis 6. Juni**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof)

9. bis 13. Juni

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalz-Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließ-

Senioren**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032
Fr 30.5., 10 Uhr: „Wissen unserer Zeit“
Fr 30.5., 14 Uhr: „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“, Vortrag
Mo 2.6., 15 Uhr: „Brandenburg – Auf den Spuren des Dichters T. Fontane“, Vortrag
Di 3.6., 14 Uhr: „Aktuelle Politik“
Di 3.6., 15 Uhr: „Vorkämpfer Europas: E. von Thadden, H. Maaß und P. Schaeffer“, Vortrag

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marshallstr. 13, ☎ 181918
Do 29.5., 9.30 Uhr: „Yoga“
Do 29.5., 11.15 Uhr: „Spanischkurs“
Fr 30.5., 11 Uhr: „Scrabble“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Mo 2.6., 15 Uhr: „Skattreff“
Di 3.6., 14.30 Uhr: „Autogenes Training“
Mi 4.6., 14.30 Uhr: „Parcourstreff“

Emmertsgrund

Emmertsgrundpassage 22, ☎ 5838330
Do 29.5., 14.30 Uhr: „Sitzgymnastik“

Handschuhheim

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782
Do 29.5., 13.30 Uhr: „Spieletreff“
Fr 30.5., 14, 15 Uhr: „Englisch“
Sa 31.5., 18 Uhr: „Große Songs der Popgeschichte“, Vortrag

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 29.5., 18 Uhr: „Stegreiftheater“
Fr 30.5., 10 Uhr: „Englisch – Anfänger“
Fr 30.5., 13.30 Uhr: „Englisch-Konversation“

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
Do 29.5., 9.30 Uhr: „Frühstücksbuffet“, mit Anmeldung

Fr 30.5., 14 Uhr: „Frühlingsfest“
So 1.6., 14.30 Uhr: „Jahn Zahn: Lieder, wie sie Claire Waldoff sang“, Liedernachmittag

Schlierbach

Schlierbacher Landstr. 130, ☎ 804427
Di 3.6., 15 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“, Vortrag

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360
Do 29.5., 10 Uhr: „Frühstücksbuffet“, mit Anmeldung
Do 29.5., 13.30 Uhr: „Bücherbörse“
Mo 2.6., 14.30 Uhr: „Bewegungsparcours“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Do 29.5., 20 Uhr: „Meditation“
Fr 30.5., 16 Uhr: „Café-Nachmittag“
Di 3.6., 9.30 Uhr: „Aquarellmalgruppe“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 29.5., 15 Uhr: „Gedächtnstraining“
So 1.6., 14 Uhr: „Café-Nachmittag“
Di 3.6., 9 Uhr: „Nordic-Walking“

Natur & Umwelt**„Natürlich Heidelberg“**

<http://natuerlich.heidelberg.de>
Anmeldung unter ☎ 58-28333

Do 29.5., 8.30 Uhr: „Naturpädagogische Fortbildung“
Do 29.5., 15 Uhr: „Waldgruppe“, Naturerkundungen

Sa 31.5., 14 Uhr: „Heidelberger Naturwunder“, Fotosafari
So 1.6., 10 Uhr: „Fit durch Wald und Flur“, Walk-Etappen
Sa 31.5., 11 Uhr, So 1.6., 14 Uhr: „Wildkräuter, Wildgemüse und Wiesenblumen auf dem Kohlhof“, Wanderung

So 1.6., 11 Uhr: „Der Kroddeweiber“, Führung
So 1.6., 14 Uhr: „Wald- und Wiesenexpedition“, Waldführung für Kids und Teens
Mi 4.6., 9 Uhr: „Einführung in das Kinderfreispielfeld“, Fortbildung

ropol, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)

Handschuhheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Str. 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

Neuenheim: Lutherstr. 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12

Sonstiges**Altes Hallenbad**

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
Sa 31.5., 17 Uhr: „Sonja Viola Senghaus: Wechselbäder des Lebens“, Lesung
So 1.6., 15 Uhr: „Märchen aus Schwarzafrika“, Lesung

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730
Do 29.5., 13 Uhr: „Ab in die USA – Schule, Studium, Arbeit, Freiwilligendienste“, Informationsveranstaltung
Di 3.6., 20 Uhr: „J. L. Hobay und B. Wolf: The Power of Kiowa Song“, Vortrag
Mi 4.6., 20 Uhr: „Zwischen Allmächtsphantasien und Impulsivität“, Erziehungstipps
Mi 4.6., 20 Uhr: „Das US-Imperium am persischen Golf“, Vortrag

Handschuhheimer Geschichtswerkstatt

☎ 439797
Do 29.5., 19.30 Uhr: „Offenes Treffen“, Treffpunkt: DRK-Zentrum, Obere Kirchgasse 5
Sa 31.5., 14 Uhr: „Geomantische Begehung des Heiligenbergs“, Führung, Treffpunkt: Parkplatz am Aussichtsturm

Internationale Gesamtschule

Baden-Badener Str. 14, 3100
Sa 31.5., 11-15 Uhr: „Flohmarkt“

Kindergarten Kirchheim

Hardtstr. 10/2, ☎ 784146
Sa 31.5., 14-16 Uhr: „Flohmarkt“

Kindergarten Neuenheim

Mönchhofstr. 52, ☎ 480608
Sa 31.5., 13-16 Uhr: „Flohmarkt“

Montessori Kindergarten

Hardtstr. 90, ☎ 372432
Sa 31.5., 14-16 Uhr: „Flohmarkt“

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Do 29.5., 16.30 Uhr: „Daniel Glattauer: Gut gegen den Nordwind“, Lesung

14. Heidelberger Literaturtage

29. Mai bis 1. Juni 2008
im Spiegelzelt, Universitätsplatz
weitere Infos unter www.heidelittage.de

- „Claudio Magris Blindlings“, Lesung (Do 29.5., 20 Uhr)
- „Die Schule des Lesens“, Lesung und Gespräch (Fr 30.5., 11 Uhr; ab 12 J.)
- „Schreibwerkstatt“, Workshop (Fr 30.5., 16 Uhr, Sa 31.5., 10 Uhr; im Zwinger 3, Zwingerstr. 3-5, 8-13 J., Anmeldung unter ☎ 58-35500)
- „Oswald Egger: Nihilum album“, Lesung (Fr 30.5., 18 Uhr)
- „K. Lange-Müller: Böse Schafe“, Lesung (Fr 30.5., 20.30 Uhr)
- „J.-P. Toussaint: Fliehen und Zidanes Melancholie“, Lesung (Fr 30.5., 22.30 Uhr)
- „A. Capus: Eine Frage der Zeit“, Lesung (Sa 31.5., 20.30 Uhr)
- „Nicolas Born: Briefe 1959 – 1979“, Lesung (Sa 31.5., 18 Uhr)
- „Beat Stories“, Lesung mit Konzert der Freddy Wonder Combo (Sa 31.5., 22.30 Uhr)
- „Schreibwerkstatt“, Präsentation der Ergebnisse (So 1.6., 14 Uhr)
- „Thomas Glavinic: Das bin doch ich“, Lesung (So 1.6., 20.30 Uhr)
- „Pascal Mercier: Lea“, Lesung (So 1.6., 11 Uhr)
- „Erlebte Geschichte – erzählt“, Literatenrunde (So 1.6., 16 Uhr)
- „Josef Winkler: Roppongi“, Lesung (So 1.6., 18.30 Uhr)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Fr 30.5., 18 Uhr: „Kommunikation in der persönlichen Assistenz“, Vortrag
Do 29.5., 20 Uhr: „Die Rederei“, Debatte des Reden- und Debattierclubs

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

Bürgerbeauftragter**Roland Blatz**

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Dießelberg (hei)

Redaktion: Jürgen Brose (br.) Eberhard Neudert-Becker (neu) Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (se), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

INFOS / SERVICE**Recyclinghöfe**

Öffnungszeiten
Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Bambus im Topf, Tel. 471381.

Fundbüro

Heidelberger Diensteg GmbH, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft**Freundeskreise**

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simfe-**

Sportfreunde



Ihre einzige Summer-Club-Show geben die Sportfreunde Stiller am Donnerstag, 5. Juni, im Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1. Das Trio um Sänger Peter Brugger (Foto) feiert mit deutschsprachigem Indie-Rock Erfolge. Beginn ist um 20 Uhr, Infos auf www.karlstorbahnhof.de.

Literatur vertont

Am Sonntag, 1. Juni, präsentiert das forum37 im Rahmen des vierten Neckar-Musikfestivals Vertonungen von Rilke, Hesse, Hölderlin und anderen. Die Matinee mit Silke Schwarz (Sopran), Hanna Leybrand (Reziation) und weiteren Musikern beginnt um 11 Uhr im forum37, Hauptstraße 37.

An Dionysos

„Hochzeit im Juni“ heißt die Ausstellung der französischen Künstlerin „LOR.T“, die das Thema „Wein“ in ihren Werken verarbeitet. Neben Darstellungen von Dionysos finden sich Bilder, die den Vegetationszyklus der Reben und den modernen Weinanbau darstellen. Die Ausstellung ist vom 2. bis 27. Juni im Montpellier-Haus, Kettengasse 19, zu sehen.

Lieblingsbücher



Jeden vierten Donnerstag im Monat laden Stadtbucherei und Theater zur „Lesezeit“, bei der Heidelberger Schauspieler ihre Lieblingstexte präsentieren. Am Donnerstag, 29. Mai, 16.30 Uhr, ist Monika Wiedemer zu Gast in der Stadtbucherei, Poststraße 15. Weitere Infos auf www.heidelberg.de/stadtbuecherei.

Trio Parnassus

Nach dem griechischen Gebirgsstock Parnass, der in der Antike als Heimat der Musen galt, ist das Trio Parnassus benannt. Am Donnerstag, 29. Mai, sind die Stuttgarter Musiker mit Werken von Haydn, Korngold und Smetana in der Alten Aula der Universität zu Gast. Die Veranstaltung der Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e.V. beginnt um 20 Uhr. Weitere Informationen auf www.kammermusik-heidelberg.de, Karten auch unter 20909.

Verführung zur Lektüre Kafkas

Die Jubilumsausstellung „K. 1883-2008“ in der Universitätsbibliothek skizziert Kafkas schriftstellerischen Werdegang

Zu Franz Kafkas 125. Geburtstag am 3. Juli zeichnet die Universitätsbibliothek Heidelberg seinen schriftstellerischen Werdegang in rund 250 Exponaten nach. Bibliophile Erstausgaben, Handschriftenfaksimiles, Briefe und Fotografien bieten neue Einblicke in das Schaffen des Autors, der mit seinen Werken Weltruhm erlangte.

Die Universitätsbibliothek präsentiert die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg, dem Institut für Textkritik e.V. sowie dem Stroemfeld Verlag. Die Exponate, darunter seltene Erstausgaben und ein von Kafka signiertes Widmungsexemplar, vergegenwärtigen die komplexe Werkgeschichte von den frühsten Publikationen bis hin zu den großen Erzählungen und den drei aus dem Nachlass herausgegebenen Romanentwurfen.

Blick in die Werkstatt

„Im Mittelpunkt der Ausstel-



Der Umschlag der Erstausgabe der „Verwandlung“ in der Gestaltung Ottomar Starkes.

lung“, so Peter Staengle, der die Ausstellung gemeinsam mit Roland Reuß kuratiert, „steht Franz Kafka als Schriftsteller. Der Produktionsprozess seiner Werke von der ersten Handschrift über Korrekturen bis zum gedruckten Buch

wird anschaulich gemacht.“ Dieser Blick in Kafkas „Werkstatt“ möchte zur genaueren Lektureverfuhren. Zahlreiche Drucke aus entlegenen Zeitungen und Almanachen sowie Erstveroffentlichungen in verschiedenen Auflagen erzählen die Entstehung der einzelnen Texte. Im Kontrast zu den gängigen Lesausgaben, aus denen man Kafka bisher kannte, entsteht ein weit aus differenzierteres Bild der Entstehungs- und Publikationsgeschichte.

Biografisches Panorama

Die Verwobenheit von schriftstellerischem Schaffen und den Lebensumständen des Autors skizziert die Ausstellung in ei-

nem Panorama aus Fotografien, Briefen und Dokumenten. Im Zentrum: Die für Kafkas Schreiben und seinen späteren Weltruhm maßgebliche Freundschaft mit Max Brod, das Verhältnis zur Verlobten Felice Bauer und der Kontakt mit seinem Verleger Kurt Wolff. Kafkas Ausbildung und seine Arbeit als Versicherungsbeamter werden präsent, ebenso seine Lieblingsbücher, die Herausgabe des Nachlasses, der weite Kreis von Freunden und Bekannten und im Hintergrund stets Kafkas Heimatstadt Prag. kdi

Info

Die Ausstellung ist bis zum 25. Januar 2009 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ein illustriertes Begleitheft, herausgegeben von Roland Reuß und Peter Staengle, erscheint im Verlag Regionalkultur. Weitere Informationen gibt es auf www.ub.uni-heidelberg.de.

Musik aus Texten

Prinzhorn: Neue Ausstellung und 50.000. Besucher

Die Sammlung Prinzhorn hat doppelten Grund zur Freude: Die Ausstellung „antworten, musikalisch“ dokumentiert die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem KlangForum beim „Projekt Prinzhorn“. Außerdem wurde der 50.000. Besucher begrüßt.

Im Rahmen des „Projekt Prinzhorn“ setzen zeitgenössische Komponisten Texte der Sammlung Prinzhorn um. In der Ausstellung werden nun erstmals Originale der Sammlung, die als Grundlage für die Kompositionen dienten, Notizen oder Teilen der Partituren gegenüber gestellt. Zusätzlich gibt es

„Künstler reagieren auf die Sammlung“ verfolgt die Sammlung Prinzhorn schon seit 2003, doch erst das KlangForum Heidelberg hat mit dem „Projekt Prinzhorn“ Komponisten zur Auseinandersetzung angeregt. Die Ausstellung ist bis zum 27. Juli zu sehen. Informationen auf www.prinzhorn.uni-hd.de.

Grund zum Feiern hatte die Sammlung Prinzhorn am 20. Mai: Mit den drei britischen Künstlern Peter Linde Busk, David Thorpe und Sara Knowland wurde die Besuchermarke von 50.000 überschritten.



50.000 Besucher: Museumsleiter Dr. Thomas Roske mit Peter Linde Busk, David Thorpe und Sara Knowland (v.l.). Foto: Prinzhorn

Südamerikanische Seele

Südamerika und Spanien werden am Freitag, 30. Mai, mit einem Liederabend gefeiert. Die Mezzosopranistin Rosemarie Landmann präsentiert gemeinsam mit Pianistin Adelheid Lechler, Diplom-Musikpadagogin und Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Werke von Federico Garcia Lor-

ca, Federico Mompou, Manuel de Falla, Carlos Guastavino und Alberta Ginastera. Das Konzert mit dem Titel „Con Alma: Canciones Espaolas y Sudamericanas“ beginnt um 20 Uhr im Johannes-Brahms-Saal der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2. Informationen unter www.heidelberg.de/musikschule